Begugspreis:
Rouelle 50 Dig. Gringerlabe 10 Dig., burch bie Boft dejogen
sientischelich Mr. L73 end Beitelgeth.
Der "General Angeiger" erfdeint täglig Abends.
Sonnlags in zwei Ansgaben.
Unparteilische Zeitung. Reneste Rachrichten.

Wiesbadener

Angeigen:
Die Ispaltige Beitizeile ober beren Raum to Ofg., für ausmarts is Ofg. Bei wedermaliger Aufnahme Rabatt.
Reflame: Petizeile 20 Pfg., für ausbudets 20 Pfg. Beilagengeblike per Leufend Och. 3.50.
Telephou-Anschluft Nt. 3.50.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Biglich: Baterbaltungs-Mlatt "Pelerflanden". - Ibbemilid: Der Jandwirth. --Der Bumorift und die iffuftrirten "Geitere Biftter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Bering ber Biesbabener Beringeanftall

Rir. 156.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Mittwoch ben 8. 3uli 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger".

18. Jahrgang.

Die schwere Erkrankung des Papstes.

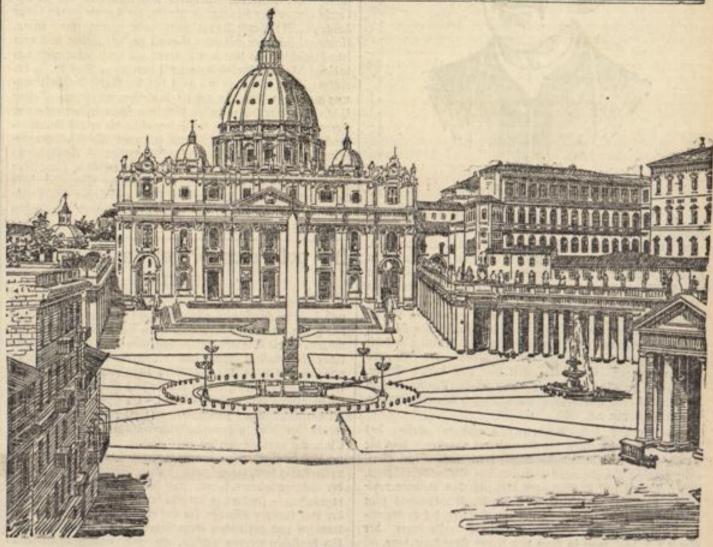
Bom gestrigen Tage liegen folgersde Meldungen bor: Nachdem der Papst die Sterbesakramente empfangen hatte, plauderte er mit Kardinal Wacchi und sagte: "Run din ich auf das Ende gesakt; ich weiß nicht, ob alles, was ich gethan habe, gut gewesen ist, aber sicherlich habe ich siets meinem Gewissen und unserem Glauben gehorcht." Die wichtigsten einlausenden Depeschen werden dem Papst zur Kenntniß gebracht. Das "Giornale d'Italia" schreidt: Die Besserung ist nicht derart, daß eine Wiederherstellung zu hoffen ist. Wahrscheinlich ist, daß die leichte Besserung den ganzen Tag anhält, man besünchtet aber, daß Abends die bei solchen Krankheiten, besonders bei alten Leuten gewöhnliche Serschlimmerung eintritt. Personen des Batikans sagen, Tosstung und Stimmung seinen ein wenig gehoben.

Wie "Capitale" meldet, trasen im Batikan gestern Morgen liber 500 Depeschen ein, darunter von den Königen von England und Portugal und dem Präsidenten Roosevelt. Der Papit soll dem "Capitage" zufolge die lette Oelung verlangt baben, welche ihm gesternAbend durch den Sakristan der apostolischen Paläste, Pifferi, gegeben wurde.

Der Papst nahm am Nachmittag willig einige Anregungsmittel. Nach der "Tribuna" verbringt Leo seine Zeit abwechselnd im Bett und im Lehnstuhl. Wenn er auf ist, trägt er ein weißes Gewand; er ist sehn rervös. Der Auswurf gilt als erstes Zeichen sür die Reaftion seiner Natur, als gutes Symptom, aber die Schwäche schein zuzunehmen. Sine Persönlichkeit, die den Papst gesehen hat, beht die undengiame Energie desselben hervor; seine Stimme sei noch klar und kräftig. "Ich weiß", sagte der Papst, "daß ich dem Ende nahe din, aber ich will aufrecht sterden". Unter solchen Worten geht der Papst am Arme seines Nessen, des Grasen Becci ober ganz ohne Silse auf und ab.

Kardinal-Kämmerer Oreglia verließ gestern seine Wohnung und siedelte in den Batisan über. Der Kardinal hatte eine längere Besprechung mit den Sekretären. Er giebt Andröndungen über alle Papiere, die er in den Batisan mitnimmt. Oreglia bewohnt mehrere Zimmer des dritten Stocks, sast über den Gemächern des Papstes, nahe denjenigen Rampollas. Im Falle, daß ein Konklove zusammentritt, wird Oreglia durch den Bizesämmerer Passerini unterstützt. Das für das Konklove zu besolgende Geremoniell geht den Kardinälen nicht gedruckt zu, sondern wird vom Zeremoniemeister geschrieben auf der Grundlage des alten Zeremoniells, wenn nicht Leo 13. über das Konklave eine Bulle versaßt hat, von der erst nach seinem Tode Kenntniß genommen werden darf.

Die Aerzte des Papftes gaben, nachdem von ihnen ein zunehmender Kräfteverfall sestgestellt worden war, saft alle Hoffnung auf, daß der Papst die schwere Krisis überstehen



Der Vatikan in Rom.

fönne. Die Nahrungsaufnahme ist völlig ungenügend. Die Herzthätigkeit, die auszusehen droht, ist nur durch Reizmittel aufrecht zu erhalten. Der Zustand der Lunge ist underändert, doch wird geglaubt, daß der Bapst die Nacht übersehen wird. Der Bapst brachte sast den ganzen Tag im Behnstuhl zu, weil ihm sitzend das Athmen leichter wird. Er ist bei völliger Geistesklarheit und unterhält sich trop Berbotes der Aerzte mit den Sekretären.

Im Laufe des Nachmittags verlangte der Bapft die letzte De lung. Nachmittags um 6 Uhr wurde eine leichte Abnahme der Kräfte sestgestellt. Die letzte Oelung wurde dem Bapft Abends um 11 Uhr vom Sakristan Pifferi ertheilt. Der Papst wollte borgestern ein Brebe unterzeichnen, wodurch Monfignore Bolpini zum Sefretär der Konsistorial-Kongregation ernannt werden sollte. Die Ernennung ist sehr wichtig, weil im Halle des Konklave der Sefretär der Kongregation, der gleichzeitig Sefretär des heiligen Kollegiums ist, die Leitung des Staatssefretariats überninunt, dessen Inhaber seine Thätigkeit mit dem Tode des Papstes einstellt.

Sonntag Bormittag diktirte der Papst dem Sekretär Angeli einige lateinische Berse und bat diesen, sie sosort in die Druderei des Batikans zu schicken, weil er den Korrekturabzug sehen wolle. Der Papst äußerte, es wären die let.



Die Perlen der Obrenowitsch.

Bon Dt. v. Martowics.

(Rachdrud berboten.)

Das furchtbare Drama im Konal zu Belgrab, bei bem bas ferbische Königspaar und seine Getreuen ihren Tob sanben, wird noch auf lange hinaus in allen Gerzen nachzittern. Schon beshalb barf die nachsolgenbe Familiensage ber Obrenowitsch von dem Berhängnis, das über ihnen waltet, auf reges Interesse unsere Leser rechnen. Dies wird sich aber noch durch den Umstand erhöhen, daß die Bersasserin unserer Stizze die Richte senes General Markowick ist, der die Arene zu seinem Könige mit dem Tode bestegelt hat.

Wer die Geschichte Serbiens studiert, wird bald sinden, daß immer und zu allen Zeiten der bardarische Tried in der Bolfsseele und in den jeweiligen Vertredern seiner Regierung vorgeherrscht, und immer im stillen gewirst hat. Die grauenvolle Tragödie im Belgrader Königspalaste ist ein surchtbares Beispiel dafür, aber die brutale Gewalt hat in Serbiens Vergangenheit immer ihre Keule geschwungen, und ungezählte, ost recht schuldiose Opser um Get und Leben gebracht. Doch nicht nur Menschen — auch leblose Opinge haben ihre Schicksele. —

Seit mehr als hundert Jahren befindet sich in der Framilie Obrenowitsch eine Perlenschnur von unschähdarem Werte. Sie ist aus mehr als sechshundert großen, und gu den Enden des Kolliers fleineren Perlen gedildet, welche einen berückenden Schimmer, ja, eine ganz seltsame weißgrüne Quance haben, wie man sie sonst wohl kaum sinden mag. Diese lange tostdare Perlenschnur, welche rüchvärts von ihrer Trägerin durch ein reiches Brillantschloß, an dem wieder einige Perltropsen hängen, geschlossen werden kann, stammt von der Tochter des Bojaren Bulovan, der seltsamen schönen Gospa Ljudicza, die die Gemahlin des ersten Hürsten aus dieser Thnastie, Milosch I., Jodorowitsch Obrenowitsch gewesen. Er hat den Thron zweimal bestiegen, und vom Jahre 1827 dis 1839, dann von 1858 dis 1860 regiert, und ich habe im alten Konal zu Toppscheder — dem früheren Sommersisch der serbischen Fürsten — noch seine völlig türkisch eingerichteten liesen Gemächer seine primitiven Gewänder, seine Pseisensammung und — die Strümpse aus grober Schaswolle, samt den Kadeln dazu gesehen, denn Seine servische Hobeit pflegten in regierungsfreien Zeiten solche Etrümpse mit Borliede zu stricken. Seine Gattin, die schwarzbraune Ljudicza, die ihren Gatten an Intelligenz und Geistessschäfts bedeutend über-

Seine Gattin, die schwarzbraune Ljudicza, die ihren Gatten an Intelligenz und Geistesschärse bedeutend überragte, sührte an seiner Seite das Leben einer türtischen Harensbame, die sich nicht mucken durste, und in gelbledernen, silbergestidten Pantosseln, ohne Strümpse über die roten Steinstliesen des alten Herschiedes zu Toppscheder huschte. In einer Anwandlung von rasender Eisersucht packte dieser liebenswürdige Fürst seine schöne Frau eines Abends, als Ljudicza diese lostbaren Berlen trug, so unsanzt beim Dalle, daß er sie um ein Haar erdrosselt hätte — und dieser Borgang wiederholte sich einige Jahre später bei einer "Wodiza" (Wasserweise). Seit diesem Tage trug die schwarzbraune Fürstin Ljudicza diese Berlen nicht wieder, sie konnte sie nicht mehr sehen, was man ihr nicht verdenken wird.

Dann befand sich die Berlenschnur im Besit des britten Obrenowitsch, Michael, welcher gleichsalls durch einen Berwandten am 10. Juni 1868 meuchlerisch im Parke von Toppscheber bei seinem Spaziergange ermordet wurde.

Als im Jahre 1875 bie reizende, bom Bauber ber Schönheit und Keuschheit umflossene ruffische Oberstentochter Natalie Reschto als die Braut bes jungen Fürsten

Milan von Serbien in Belgrad einzog und mit frürmischem Jubel von der Bevölkerung empfangen wurde, als ihr füßes Lächeln tausende von Derzen ihr zusliegen machte, wer würde da den düstern Kassandraruf beachtet, oder ihm geglaubt haben:

"— Kaum ein Dezennium wird vergehen, holbe Brant, und von dem füßen berauschenden Feuertrant im golbenen Hochzeitsbecher bleibt ihr nichts zurück, als der gallige Bodensah — eine Scheidung — Tage des bittersten Leides und der Tränen, viel Tränen!"

Ich selbst, kaum ben Linderschuben entwachsen, lebte damals bei Berwandten in Belgrad, der serbischen Hauptstadt, die man in alten serbischen Liedern "die weiße Beste" beißt. Meine junge Schwägerin Mara, dem Hause bes Fürsten nahe verwandt, wurde der jungen Fürstin als Hofdame zugeteilt. Und so besam auch ich ein Plätzchen im alten Konat, wo ich den Empfangs- und Hochzeitsjubel in nächster Rähe beobachten konnte.

Das kleine Serbien hat zu lange unter türkischer herrichaft geschmachtet, hat in seinen Gewohnheiten und Sitten zu lange den jeweiligen Sultanen nachahmen müssen, als daß die wenigen Jahre der errungenen Freiheit die türkischen Sitten, selbst die Gesinnungen auszurotten dermacht hätten

Brit orientalischer Pracht wurde denn auch das Freisdenself begangen, und allen damaligen Teilnehmern wird wohl die Erscheinung der holdseligen, kaum siedzehnsährigen Braut undergeßlich bleiden. Natalie von Keschnsährigen Braut undergeßlich bleiden. Natalie von Keschnsährigen Mutter die rumänische Prinzessin Stourdza war, trug ein in Paris dei Borth gesettigtes, ganz einsaches, weißes Moiré-Antique-Kleid mit immenser Schledpe, nur der Schleier war aus dem losdarsten Spihenstosse, nur Geschent der russischen Zarin Waria. Auf dem üppigen schlend der russischen Karper zwei bliebenden Inwesend die jungsräusliche Morthe. Außer zwei blendenden Tantropsen in den kleinen rosigen Obren trug Natalie von Keschso seinen Schmud – nur eine doppelreihige Schmur großer sosibarer Persen.

Eine alte Dienerin war ber jungen engeliconen gurfin in bie neue Deimet gefolgt Gie liebte "Baichta"

ten Berjefeines Bebens und er wolle fie bor feinem Tode veröffentlichen. Die Berfe athmen tiefe Melancholie und enthalten unter Anrufung des Erlöfers und der heiligen Jungfrau den Abichied von allen Chriften.

Bom heutigen Tage erhalten wir folgende Drahtmeld-

- Rom, 7. Juli. Geftern Abend 8 Uhr wurde folgender Rrantheitsbericht: Es find beutliche Angeichen allge. meiner Braftabnahme bemertbar. Die Athmung ift häufiger oberflächlich, der Buls flein und zuweilen nicht fühlbar. Die Temperatur ist andauernd unter nor-mal. Die geistigen Kräfte sind ungetrübt.



Kardinal-Kämmerer Oreglia.

= Rom, 7. Juli. Wie "Sapitan Fracaffa" meldet, berfammelten fich bei Karbinal Gotti gestern elf Kardinale, um ihre Anfichten bezüglich der Papftwahl auszutauschen. Dabei wurden die Namen Banutelli, Gotti und Rampolla genannt. Das Blatt melbet weiter: Wenn Rardinal Oreglia jum Papft gewählt werden follte, werde er den Ramen Bius 10. annehmen, weil er von Bius 9. zum Kardinal ernannt worden fei. Sollte einer ber bon Leo 13, ernannten Rarbinäle gewählt werden, so werde er wahrscheinlich den Ramen Leo 14. annehmen. Mis bem Papft die lette Delung ertheilt wurde, waren Lappont und der Leibdiener des Papftes Centra zugegen. Die Feierlichkeit war von furzer Dauer, Der Papft empfing die lette Delung bei vollftandig flarem Beifte. Auf dem Betersplate fammelten fich Abends Sumberte bon Berfonen an.

- Rom, . Juli. Rampolla und ber Reffe bes Papftes betraten geftern das Gemach des Papftes. Wie die "Tribuna" meldet, diffirte ber Papft beute dem Migr. Magsalini einige Anordnungen beziiglich des Kirchenvermögens. Digr. Angeli traf Berfügungen bezüglich bes Privatvermogens. Während er diftirte, ging der Papit mehrmals jum Belbichrant und jum Schreibtifch, um Papiere, die er brauch te, hermiszunehmen. Geftern Bormittag erfundigte ber Papft fich, was man in Rom bon feiner Rrantheit fage.

- Rom, 7. Juli. Alle Perfonen, welche nicht zum Batifan geboren, mußten den Palait geftern um 10 Uhr Abends berlaffen. Es wurde felbft nicht geftattet, den Rrant. heits bericht zu lefen. — Die "Italie" meldet, Rarbi-nal Gibbons werbe bem Konflave beiwohnen konnen, ba ein Tampfer fich anheischig gemacht hat, ihn in 6 Tagen nach Sabre gu bringen. Dagegen werbe ber Ergbischof von Gud. ney, Kardinal Moran, an dem Konflave nicht theilnehmen fonnen. Die Rardinale, welche den Rardinalshut noch nicht erhalten haben, empfangen ihn durch den Camerlengo, damit

- wie man bas Rind im Baterhaufe nannte - mit ganger Ceele, und war bie Bertraute ber jungen Braut. Natalie nahm bor ber Trauung aus einer vergolbeten, uralten Raffette die ichimmernden Berlen, und begentte bon Kammerfrau, "das fleine Diamantschloß ihr rudwärts gu

Eridredt wehrte Baffilia Deminanbrowitich ab: "Aber — Duschina! (Seelchen) — Sie werben boch gur beiligen handlung biese Berlen nicht nehmen? Sie tragen Unglud in die Che, benn - Berlen bedeuten Tranen -

Ratalie von Reichto lachte und mit ihr bie fleinen Grubden in Bangen und Rinn, und all die bligenden

fleinen Bahne. "Geh boch, Wassilia, — folch alberner Aberglaube! Das Kollier ift ein Geschent meines Bräutigams — und nun eile bich, lege mir bie Berlen um ben Sals, in einer

Biertelstunde wird man mich holen." In mahrer Ceelenangit versuchte bie treue Rammerfrau es nochmals, die Braut von ihrem Borhaben abgu-

bringen. "Dufchita, nehmen Gie bie Berlenschnur nicht, ich habe bor langem ichon bon biefem Schmudftud gehort,

bie Berlen bringen Unbeil." "Es ift genug, Baffilia," fagte bie millionenreiche, verwöhnte, vom Bater abgöttisch geliebte und verzogene

Waffilia Deminandrowitsch gehorchte. Mit Bittern und Bagen und tranenvollen Augen ichloß fie bie ihr verhaßte Berlenfchnur am Salfe ihres Lieblings; aber als ihre

welfen Sanbe an bie eistalten Berley tamen, ba ichauberte bie alte Frau gujammen. Dieje Berlen bebeuten Tranen und Unheil -Bie oft mag man bie frubere Ronigin von Gerbien fich in all ben Jahren bes Bwiftes und ber Demiltigungen,

bie fie erfahren, biefer Barnung ber feither verftorbenen Baffilia Deminanbrowitich erinnert haben? Die Braut fab in ber weißfeibenen, mit Silberftidereien verfchwenberisch überbedten orientalischen Tracht wie eine Fee aus "Tausenb und eine Racht" aus. D, ich erinnere mich noch seber Einzelheit — einen solchen Eindrud machte alles auf meine empfangliche Ceele.

(Schluß folgt)

fie am Konflave theilnehmen fonnen. Die Architeften bes Batitans, Schneider und Martinucci trafen Magregeln für das Konflave. - "Avanti" zufolge bestätigt Lapponi, daß der Zustand des Papstes hoffnungslos sei und daß er nur durch ein Bunder gerettet werden fonnte. Das genannte Blatt meldet ferner, Kardinal Bives äußerte, seine Kollegen feien zu schmerglich bewegt, um an das Ronflave zu benten. Das Blatt fügt hingu, Bives gehöre zur Partei Rampollas. Er werde feine Stimme im Konflave geltend maden.

= Rom, 6. Juli, Abends 11 Uhr. Maggoni erflärte bem Bertreter ber "Agengia Stefani", er glaube, ber Papit fonne, wenn nicht ein unborbergesebenes Ereignig eintrete, noch 24 oder 48 Stunden leben. Bie ber "Dfferratore Romano" in einer Sonderausgabe melbet, wurde Abende 8 Uhr ir ber Paulinenkapelle bas Allerheiligfte ausgestellt. Die "Tribuna" fdreibt: Gine neue Berfdlimmernng im Befinden des Papites rief überall tiefften Gin-

brud herbor. Berlin, 7. Juli. Ueber bas Befinden des Papftes werben bem 2.-A. folgende Depeschen aus Rom übermittelt: Nach einer leichten Befferung, die im Laufe des geftrigen Tages eingetreten war, verschlimmerte fich der Zu-ftand furz vor 8 Uhr, sodaß das Schlimmste zu befürchten ftand. Der papitliche Apothefer beftätigt, daß der Todesfampf eingetreten sei, aber er glaubt, die Agonie werde lange bauern. Der Papit spricht vom Tode gefaßt und ruhig, flammert fich aber mit aller Gewalt an bas Leben und war febr befriedigt, als ihm fein Zustand als ernft, aber nicht unbedingt lebensgefährlich dargestellt wurde. — Das B. T. berichtet: Ueber fein Bermögen bat der Bapft die Beftimmung getroffen, daß die Salfte besfelben an feine Reffen fällt. Die erfte Salfte haben biefelben ichon früher erhalten. Ferner bestimmte er, daß die Ersparniffe, die er als Bapft gemacht und die mehrere Millionen betragen, als ftandiger Beheim-Konds auf feinen Nachfolger übergeben. — In England nummt man den tiefften Antheil für das leidende Saupt ber römijd-fatholijden Rirde, beifen erhabener Charafter ftets besonders hoch geschätzt wurde. Man empfindet daher lebhofte Befriedigung über die bom König Eduard dem hoben Aranten gejandte theilnehmende Botichaft.

Die politischen Wirren in Oesterreich-Ungarn.

Wie groß die Gegenfate in politischer, wirthschaftlicher und fogialer Sinficht in allen beutigen Rufturlandern und wie heftig die daraus berborgebenden Parteitampfe auch fein mogen, - die Staaten mit einheitlicher oder nabezu einheitlicher Nationalität führen immer noch ein ruhiges und glatt verlaufendes politifches Leben im Bergleich mit Defterreich-Ungarn, beffen Bevölferung ein mabres Sommelfurium, ein babylonifches Bollergewirre bildet. Es find nicht nur bie beiden felbständigen Reichshälften (Defterreich und Ungarn), welche bei jeder gemeinschaftlichen Angelegenheit zu einer Einigung gebracht werden und allmählich den Ausgleich erneuern muffen, wogu lange Rampfe und Berhandlungen nothwendig find, die niemals zu einer befriedigenden Löfung der Schwierigkeiten führen und ftets beibe Theile unbefriebigt laffen, - fondern es hat jede ber beidenReichshälften wieder ihre inneren Rämpfe, die auf ebenso unversöhnlichen nationalen und politischen Gegenfaben beruben und doch leiblich beglichen werden muiffen, ebe die Einigungsverhandlungen zwischen ben beiden Reichshälften in Angriff genommen werben fonnen. In Defterreich find es namentlich die Czechen und Bolen, welche nach immer größerer Gelbftandigfeit ftreben und dem Deutschthum als Erzfeinde gegenübertreten und daneben befehden fich die deutschen Barteien auch noch untereinander auf das Beftigfte, um ihr Conberprogramm zur Anerkennung zu bringen, als wenn ein gemeinfamer Gegner nicht vorhanden ware. Und in Ungarn wurren Rumanien und Siebenburger Sadgen über die fortgesehte Bergewaltigung ihrer Nationalität und find die Kroaten mit einem folden Saffe gegen die magnarische Berrichaft erfiillt, daß eine offene Emporung nur mit Milbe hintanguhalten ift, Trot biefer traurigen inneren Lage geberben fich bie Parteien der Linken im ungarischen Abgeordnetenhause, als fei nicht Ungarn der Unterdrücker anderer Nationalitäten, son selbst die Nationalität innerhalb der Monarchie, welche zur Rolle des Aichenbrodels berabgedriidt worden fei. Die maßlojen, bas Reichsintereffe mißachtenden Ansprüche der Minoritäten in ben Abgeordnetenhäusern beider Reichshälften machfen bon Jahr gu Jahr; und wenn diefelben ihre Forderungen nicht durchseigen können, fo nehmen fie ihre Buflucht gur Dbftruftion, d. h. fie menden alle gu Gebote ftebenden Mittel an, um die parlamentariiche Maichine ins Stoden gu bringen. Bebe Partei, jede Rationalitat denft nur ans eigene Intereffe, pfeift auf das der anderen und auf das Reichsintereffe. Co wurde fürglich das ungarische Parlament in einen Zustand der Lahmung gebracht und das Minifterium jum Rudtritt veranlagt, weil die Linke die Wehrvorlage mit dem erhöhten Refrutenfontingent nur bann annehmen will, wenn bie magnarifde Sprache gur Kommandofprache in der ungariichen Armee erhoben wirde, eine Rongeffion, gu welcher fich ber Raifer nicht berfieben fonnte, weil dadurch die Einheitlichfeit des Gesammtheeres verloren geben würde und weil die Mehrheit der Bevölferung Ungarns felbft die magnarische Sprache nicht berfieht, indem die Glawen (bon ben Rumanen, Sachfen und Deutschen gang abgesehen) viel gabireicher find, als die finnischen Magnaren. Um die Gefengebungsmafchine wieder in Gang zu bringen, blieb deshalb fein anderes Dittel fibrig, als die gange Wehrvorlage fallen gu laffen; und nachdem der mit der Neubildung des Cabinets betraute Graf Abuen Seberbarn ber Unabhängigfeitspartei eine benigemäße Berficherung ertheilt hatte, gelang es ihm, ein neues Minifte rium gu Stande gu bringen. 2018 nun aber genannter Minifterpräfident im Abgeordnetenhause feine Programmrede hielt, fprach er nur bon einem borläufigen Sallenlaffen ber Behrvorlage, und diefes, eine Bort verfette die Linke in eine mabre Buth und gab ihr den Entidlug ein, die Obftruttion wieder aufgunehmen, trot der babon abrathenden Stim-

me Roffuthe, des Cohnes bes radifalen Diftators bon 1848.

Die Lage in Ungarn ftande fonach - gunadift wenigstens -

wieder auf dem alten Fled. - Inzwischen ist aber auch in Defterreich eine Ministerkrifis ausgebrochen und zwar im Bujammenhang mit den ungarischen Borkommnissen. Nachdem ichon in voriger Woche der Reichsrath (Berrenhaus und Abgeordnetenhaus) wegen dauernder Aftionsunfähigfeit in folge der Obstruftion der czechischen Bolfsvertreter, die eine czechijche Universität für Mahren burchfeben wollten, vertagt werden mußte, fodaß nicht einmal das Budgetprovisarium genehmigt werden tonnte und der Raifer auf Grund des § 1 der Reichsverfassung ein foldes für 6 Monate befrettren mußte, - hat das Minifterium von Rorber feine Entlaffung eingereidit. Diefer Entichlug wurde gefaßt, als der ungariiche Ministerptäsident den österreichischen Kollegen in dieser betlacenswerthen Situation auch noch drängte, für eine ich leunige Erledigung des Ausgleichs mit Ungarn Sorge gu tragen. Angefichts einer folden Sachlage tann man bas Ministerium von Körber nicht darum verdenken, daß es in feiner Ermattung die Flinte ins Korn geworfen hat. Der Raifer bat freilich v. Körbers Entlassungsgesuch nicht angenommen, fondern diefen gefchidten und umfichtigen Stantsmann mit der Reubildung des Cabinets beauftragt. Ob es bemfelben aber gelingen wird, ber Schwierigfeiten Berr gu werden, bleibt abzuwarten.

Der habsburgische Kaiserstaat frankt eben an der nationalen Bielfältigfeit feiner Bevölferung und an dem Mangel eines Reichs-Patriotismus, ber auf fünftlichem Wege nicht erzeugt werden fann.

Bien, 6. Juli. Wie das Fremdenblatt meldet, ift bisher eine endgilltige Entscheidung in Angelegenheiten der Ministerfrisis noch nicht erfolgt, ba noch mehrere mit der Ministerfrisis zusammenhängende Fragen der Rarung bedürfen. Ministerpräsident Körber wurde heute abermals bom Raifer in Audienz empfangen.

= Wien, 6. Juli. (Bon einem besonderen Korresponbenten.) Bie die "Reue Freie Breffe" meldet, ift die Dinifterfrije wieder in ein neues Stadium eingetreten, nachdem gestern Rhuen Sedervarn gegen die in Ausficht genommene Faffung bes Sandidreibens an Körber, burch das beffen Demission abgelehnt wird, Einspruch erhoben hat, da darin ein Himveis auf die Borgange in Ungarn als Saupturfache der Arife borfommen follte.

Politische Tagesübersicht.

* Wiesbaben ben 7. 3uli 1903

Die Kriegsgefahr am Balkan.

Eine aus 50 Mitgliedern bestehende bulgarifche Bande ftieg bei tem Dorfe Oresje auf die ftandigen im Dorfe Batradischte garnisonirenden türkischen Truppen. Der Busammenftog war heftig und blutig. Es gab beiderfeits an 40 Todte und Berwundete. Unter den Wazedoniern in Ueskued herricht große Aufregung, weil Silmi Bascha die aus Anlag des Attentats in Salonifi verhafteten Bulgaren zu enthaupten beabsichtigt. Die Beunruhigung der Magedonier wird noch dadurch erhöht, daß in Hestuch auf bem Friedhofe zahlreiche von bulgarischen Comitémitgliedern verborgene Baf-

fen aufgefunden wurden. Rach in Konstantinopel eingetroffenen Nachrichten fand die Cirfularnote der bulgarischen Regierung bei den betreffenden Rabinetten fein Echo. Die Pforte wird gleichfalls eine Birfularnote an die Botschaften richten. Die Richtigkeit der Nachricht, daß Bulgarien ein Ultimatum an die Tirfei richten wolle, wird in Konstantinopeler diplomatischen Areisen bezweiselt. Dazu hätte Bulgarien nach Ansicht dieser Kreise keinerlei Anhaltspunft, felbst dann nicht, wenn die Nachricht fiber eine Konzentration türfischer Truppen sich vollkommen bewahrheiten würde, was bisher nicht der Fall fei. Bulgarien fei nicht dazu berechtigt, bagegen gu proteftiren, daß die Bforte angefichts des Monate bauernden Bandenunmefens, das ermiefenermaßen von Bulgarien ber moralifde und militarifde Unterftiigung finde, was bie bulgarijche Regierung auch mit dem besten Willen nicht hindern fönne, außerordentliche Magregeln behufs Unterdruckung des Banbenunvejens ergreife. Solche Magregeln werbe die Bforte unbedingt ergreifen muffen, fobald die Aftion gegen die albanefiiche Opposition im Bilajet Uestueb beendigt und bie dortigen Truppen disponibel fein würden. Die Pforte werde hierzu ichlieglich auch durch das Drängen Defterreich-Ungarns und Ruglands auf ftriffe Durchführung der angenommenen Reformen veranlagt. Die maßgebenden diplomatischen Rreise verurtheilen fibereinstimmend die jegige Saltung Bulgariens und entiduldigen diefelben nur theilweife burch die Schwierigkeiten der bulgarifden Regierung gegenüber ber öffentlichen Meinung des Fürftenthums, weldie von den Komités beeinflußt werde. Die Komitees find verzweiselt über die nutlose Bergeutung von Geld, über die Menschenverluste, sowie über das Fehlschlagen der monatelangen Aftion. Gie icheinen bestrebt, friegerische Berwickelungen heraufzubeschwören, um die Berantwortlichkeit bon fich abzulenken. Im Pildig, an der Pforte und in diplomatiichen Kreisen hegt man bie beste Hoffnung, daß der Fürst und die Regierung Bulgariens, wenn fie auch mit den ginaften Rundgebungen der öffentlichen Meinung in Bulgarien ein Opfer brachten, weiterhin flug und rubig bleiben und fich gu weiteren umüberlegten Schritten im eigenen Intereffe nicht verleiten laffen. Der Rildig und die Bforte benen, wie von berufenen Seiten zweifellos festgeftellt ift, durchous feine Kriegsgelifte und machen feine geheimen friegerischen Borbereitungen.

Vom «Goldenen Born».

Die Melbung ruffifder Matter von einer angeblichen Erfranfung des Gultans wird amtlich mit bem Bemerten dementirt, daß der Gultan fich des beften Wohlfeins erfreut. (Bie es mit diefem beften "Boblfein" beftellt ift, haben wir geftern berichtet. D. Red.) Eine weitere amtliche Erflärung bezeichnet bie Meldung bulgarifder Blätter, daß ber Thronfolger für einen Krieg mit Bulgarien intriquire, um bald auf den Thron zu gelangen, für erfunden. Der Thronfolger werde wie ein Staatsgefangener behandelt. Er fet in feiner Beife über die politischen Angelegenheiten, weber die inneren noch die äußeren, informirt

be

Bis die 色 ba

Ma fün

> Gei Die Med mei ben

> man redi Ter

97r. 156.

Das B. T. meldet aus Paris: Ziemlich allgemein wird angenommen, baß der Besuch des Königs von Italien in Paris nunmehr auf den Herbst verschoben werden wird. Der "Gaulois" will wissen, der König halte die Reise in diesem Augenblick sowohl aus Gründen der Schicklichkeit wie angesichts der Rothwendigkeit, während des Konklave in Kom zu sein, sir unmöglich.

In Gegensat zu obiger Meldung wird uns telegraphirt:

— Rom, 17. Juli. Gegensiber einer Meldung des Pariser "Gaulois" erklärt die "Tribuna", die italienischen Minister hätten keine Beransassung, im Hindlick auf die Erkrankung des Bapstes mit der Neise des Königs nach Parissich zu beschäftigen. Hinsichtlich des Zeitpunktes der Abreise des Königs von Naccenigi nach Parissiei durch aus nichts ge ändert. Herner erklärt die "Tribuna" es auf das Bestimmteste für falsch, daß Zanardelli mit den Ministern des Cadinets siber irgend welches Borgehen berieth, das bezweck, die dem Pavise burch Gesetz verdürzte Unabhängigseit einzuschränken. Zanardelli werde sich darauf beschärzten, die Achtung der Gesetz und der Freiheit zu sichern.

Loubet's Englandrelle.

Wie aus Dover gemeldet wird, ist Präsident Loubet um 1 Uhr gestern Nachmittag auf dem französischen Kreuzer "Guiden" im dortigen Hasen eingetrossen. Als der Kreuzer die Linie der in Paradeausstellung befindlichen Schisse der englischen Flotte durchsuhr, seuerte diese einen Salut von 21 Schissen. Die Wusselse spielte die Marseillaise und die Mannschaften brachten Hochruse aus.

In Erwiderung auf die Begrüßungsansprache des Mayors führte Prässdent Loubet aus, er komme im Namen Frankreichs auf die liebenswürdige Einladung des Königs und bringe dem großen Nachbarvolke einen öffentlichen Freundschaftsbeweis. England und Frankreich hätten nicht allein Interessengründe, um zusammenzugehen und zu einer Berständigung zu gelangen; beide Länder hätten das gleiche Bestreben, den Frieden zu erhalten. Ihr Einvernehmen nühe nicht nur ihnen selbst, sondern auch dem Fortschritt der Eivilisation und der Wohlfahrt der Menscheit,

Präfibent Loubet kam um 4½ Uhr auf der Biktoriaftation an und wurde vom König und den Mitgliedern der königlichen Familie empfangen. Präfident Loubet und der König fuhren alsdann mit dem Gefolge nach dem Jork-Daufe. Auf dem ganzen Wege durch die geschmickten Straßen wurden sie herzlichst begrüßt. Bei der Ankunft im Jork House sprach Präfident Loubet dem König herzlichen Dank für den in Dover und London zu theil gewordenen Empfang aus. Hierauf begaben sich Präfident Loubet und Minister Delcasse nach dem Buckingham-Palast, um dem König einen Besuch abzustatten. Die vor dem Palast angesammelte Bolksmenge begrüßte sie lebhaft.

Wir erhalten ferner folgenbe Depefche:

* Berlin, 7. Juli. Ueber den Empfang Loubets in Bondon meldet ber 2.-26.: Dem Brafidenten wurde feitens des Londoner Bublifums ein warmer Empfang zu Theil, Der Bahnhof war abgesverrt. Der König, der Pring von Wales und die anderen Mitglieder des Königshauses sowie die Spigen bor Behörden hatten fich gur Begrugung eingefunden. Loubet und Delcaffe trugen Civilfleidung, Ronig Eduard die Festimarichallsuniform mit dem Großcordon der Ehrenlegion. Der Rönig schüttelte bem Prafibenten lange herzlich die Sand. Die Mufik spielte die Marfeillaise und bann die englische Nationalhomne. Der König stellte dem Präfidenten ben Prinzen von Wales und das übrige Gefolge bor. Auf ber Fabrt nach dem St. James-Palaft brachte das Bublifum dem Präfidenten Ovationen dar. Abends fand im Budingham-Balaft ein Diner ftatt. - Dover war geftern aus Unlag bes Brafibentenbefuches aufs prachtigfte illumi. nirt. Sammtliche englischen und frangofischen Rriegeschiffe in der Bucht von Dover und alle Promenaden der Bucht erftrohlten in eleftrischem Licht.

Hus aller Welt. Prozek Gällener.

In Riel fand geftern bie erneute Berhanblung bes Galles Buffener ftatt. Die Beweisaufnahme ergab feine wejentliche Menberung bes in erfter Inftang festgestellten Thatbestandes. Nachbem bie Beweisaufnahme geschloffen, nahm Kriegsgerichtsrath Rosenberger gur Bertretung ber Anflage bas Wort. Er balt für festgestellt, bag ber Angeflagte beim Anhalten bes Sartmann instruftionswibrig gehandelt habe; die Trunfenheit bes Dartmann fonne nach ben Befundungen ber Bengen und Cachberftanbigen nicht fo befonbers groß gewesen fein. Als Angehöriger ber Marine habe fich ber Angeflagte boch nicht in Efen um die Aufrechterhaltung ber Ordnung in ber Armee gu kummern. Die Beweisaufnahme sei biesmal noch viel ungün-ltiger für hüffener ausgefallen, als bas vorigemal. Es sei ro-litiv erwiesen, das hartmann keinen thätlichen Angriff gegen ihn gerichtet habe. Bon einem minder schweren Hall, der ben Gebrauch ber Waffe rechtfertigen wurbe, tonne feine Rebe fein, Die That grenze bart an Tobschlag. Der Bertreter ber Unflage wieberholt ben Antrag ber Anflagebehorbe aus ber erften Inftang und beantragt 6 Jahre Buchthaus und Ausstohung aus ber Marine. Der Berftoß gegen bie Disziplin, ben Suffener begangen, inbem er gegen bie Instruktion gehandelt babe, moge burch bie Untersuchungshaft als verbust gelten. Bertbeibiger Rechtsanwalt Stobbe erflart, trop ber Bampbiete, bie ibm maffenhaft jugegangen feien, weil er Berufung eingelegt babe, ben Untrag erfter Inftang auf Freifprechung bon ber Unflage wegen bes Sauptbergebens wieberholen gu muffen. Die Beweisaufnahme babe ergeben, bag ber Angeflagte guten Glau-bens gewesen sei, bag er jur Abwebr bes thatlichen Angriffs, ber unbebingt erfolgt fei, jum Gebrauch ber Baffe berechtigt ware, ba eine bringenbe Gefahr und außerste Noth für die Aufrechterhaltung ber Disziplin vorlag, Gollte bas Gericht anberer Unfict fein, fo bitte er, wenigitens bon ber Chrenftrafe abaufeben und auf Festungshaft ohne Degrabation gu erfennen. Das Urtheil lautet: 2 Jahre 7 Zage gestungs. b af t wegen vorschriftswidriger Behandlung eines Untergebe-nen in Ibealtonfurrens mit Mishandlung mit Tobeserfolg.

Das Urtheil wird, der "Frff. Big." zusolge, wie folgt begründet: "Das Gericht hat dem Angeslogten geglaubt, daß Dartmann einen Stoß nach ihm geführt hat; das Gericht ist der Ansicht, daß der Angeslagte, als Dartmann den Stoß gab

und fich gur Flucht wandte, berechitgt war, bie Waffe gu gieben und zu gebrauchen. Dagegen bestand ein Mothstand ber Dissiplin nicht, als ber Angeflagte ben Fliegenben verfolgte. Er hatte fich ben Gehorfam verschaffen tonnen, indem er den Sartmann gu ergreifen ober gu Boben gu ichlagen berfucht batte. Der Ungeflagte batte fich biefes auch felbit fagen muffen. Dos Gericht nahm einen minber ichweren Gall an, weil bie Gituation eine schwierige war und die Jugend bes Angeflagien hingufam. Es bat beshalb bon Gefangnig abgeseben, weil bamit eine Degradation verbunden ift, das Gericht aber ber Anficht ift, daß die Umftande für den Angeflagten febr milbe lagen. lleberdies habe die heutige Berhandlung bezüglich des Stiches wesentlich gunftigere Momente ergeben. Wegen ber vorschriftswibrigen Behandlung bes Untergebenen bat bas Oberfriegsgericht auf 14 Tage gelinden Urreft erfannt, Die in 7 Tage Festung umgewandelt werben. Zwei Monate und 7 Tage find burch bie Unterfuchung verbüßt. Der Angeflagte erhielt von verichiebenen Offigieren Glüdwünsche.

* Effen, 6. Juli. Die milbe Beftrafung Suffeners, lesonbers bie Berurtheilung nur zu geftungsbaft, rief bier bei Gintreffen ber telegraphischen Nachricht große Entrüftung berbor.

Die Fürstin Bismard wurde gestern Morgen in Friedrichsruh von einem Sohne glücklich entbunden.

Grubenunglid. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Essen a. b. R.: Auf Zeche Dahlbusch wurde der Förderkord zu hoch angezogen. Durch den Anprall wurden 5 Bergleute schwer verlett.

Erichossen. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Strasburg t. E.: Der Grenzausseher Scheiber erschoß ohne ersichtlichen Grund in Menglatt, Kreis Altfirch, den Bauernsohn Schött. 2 Kameraden des Getödteten verletzte er mit dem Flintenfolden.

Proses Terlinden. Aus Duisburg, 6. Juli berichtet bas ,W. T. B.": Durch Zeugenaussagen wurde in der heutigen Berhandlung erwiesen, daß die Grundstüdstagen auf Beran-lassung Terlindens viel zu hoch, theilweise um 100 Broz. zu boch, angesett wurden. Der Zeuge erhielt für eine solche Tage von Terlinden 1000 K Chemifer Dr. Lehnfering begntachtet, bag bie Unterschriften ber ihm vorgelegten Wechfel von Geven, Winterberg, Schulte und anberen gefälscht seien. Bei ben mit gefälschtem Reichsftempel geftempelten Uftien hatte ben Stempel verbunnte Salpeterfaure aufgeloft, was bei einem echten Stempel nicht vorfame. Gin frührer Ingenieur Terlindens fogt aus, er bemerfte am 14. Juli 1901, wie in ber verschloffenen Sabrif Frau Terlinden und Fraulein Barth bamit beschäftigt waren, einen Rorb mit Papieren gu vernichten. Beibe waren febr verlegen, als fie ihn bemerkten. Die Frau Terlinden bemerkt, es handelte fich um Privatpapiere und Wechsel ihres Mannes. Der Konfurstoerwalter betont, daß nur etwa 10 Brozent Maffe vorhanden feien. Do ber Betrieb ber Fabrifen lohnend fortgefett werben tonne, fei febr fraglich, weil mit geringem Kapita! gearbeitet werben muffe. Der frühere Obermaler Goulte ceftinbet, er fertigte im Auftrage Terlindens eine Ablerplatte und Stempelfarbe an. Der Beuge wirb wegen bringenbiten Berdachts ber Theilnahme am Müngberbrechen nicht vereidigt. Rach Bernehmung weiterer Beugen wird die Berhandlung auf mor-

Treber-Schmidt bor ben Geschworenen. Bom 12. Berbandlungstag berichtet bie "R. 3. "aus Ruffel, 6. Juli: Beute murbe ber frühere leitende Ingenieur ber Trebergesellichaft, Dr. Frang Schmidt-Samburg, bernommen. Er gibt an, bag icon 1899 ber Angeft. Schmibt burch ihn erfahren babe, bag bie Einführung ber Larfenichen Retorten gur Folge haben werbe, bag alle bereits montirten Sabrifanlagen auseinander geriffen und baburch Millionen frembes Gelb verloren geben wurben. Die Larfeniche rotirenben Retorie mare gar nicht erprobt gewesen, beshalb ware es widersinnig gewesen, gleich alle Werke bamit zu montiren. Angeff. Schmibt habe binter bem Ruden bes Bengen bie Berfuche mit ben rotirenben Retorten Sarfens fortgefest unb fie trop feiner Borftellungen eingeführt. Der Beuge habe barauf sofort geäußert, daß binnen Jahresfrift die Trebergesellichaft banterott mare. Comibt fei ungewöhnlich darafterichwach, ben jeber Reuerung eingenommen und jeber Anregung folgenb. Brofefforen betrachtete Schmidt nur als Aushangeschilber, bie geführt wurden, ohne daß zu seben war, worauf es ankam. Als v. d. Sepbi-Berlin ben Bunich außerte, Rantes gu besuchen, meinte Schmidt, Sanbelfag-Raffel folle v. b. Sepbt führen, und die Sache werbe fich ichon machen. Der Zeuge bat von ter Uebericulbung nichts gewußt, fonbern ift überzeugt bon Schmibts gutem Glauben an die Möglichfeit, daß eine beffere Rentabilität wahrscheinlich fei. Projeffor Borchers-Nachen fagt aus, Schmidt habe guten Glauben an einen fpateren Erfolg gehabt, und Dr. Schmibt habe ibn barin gelaffen und beftarft. Bepteres bestätigen auch bie fruberen Auflichterathemitglieber Schulge-Dellwig, Schlegel und Cumpf.

Bon der eigenen Tochter erschossen. Ein entsetzlicher Unglücksfall ereignete sich in der Herschelstraße zu Dannover in dem Bfandleibegeschäft von Boges. Die Frau Boges hatte einen Revolder zum Berkauf erhalten und hantirte damit im Baden herum, wußte aber nicht, daß die Wasse geladen war. Plöglich ging ein Schuß los und traf die mitanwesende Mutter der Fran Boges direkt in die Schläse. Die Schwerverletzte wurde sofort ins Kransenhaus gebracht, starb dort aber bereits nach kurzer Zeit.

Projessor Wenzel verunglückt. Wan melbet uns aus Berlin 7. Juli: Eine Droschte mit dem Bildhauer Brosessor Menzel stieß gestern Bormittag mit der elektrischen Bahn zusammen. Menzel flog im Bogen aus der Droschke. Er erlitt eine Berstendaung des linken Armes und eine Wunde an der linken

Gine Bahlgefdichte, die es, da fie am 16. Juni wirflich paffirt ift, verdient, weiter befannt zu werben, ift folgende: Bor ber Bahl läßt ein Gutspächter burch ben Statthalter feinen Leuten fagen, er würde fich, wenn bei der Wahl fich feine fogialdemokratische Stimme fände, fo freuen, daß er Tangmufit gabe und jeder bon feinen Leuten 5 Bfund Gleifch erhielte. Die Leute besprachen fich über den Fall und kamen fehr bald au der fibereinstimmenden Anficht, bag es fich in diefem Salle lobnte, anftatt ben Tifchlermeifter R. ben Gutsbefiter bon T. gu wählen. Demgemäß feben fie nach beendigter Wahl in freudiafter Stimmung der Berlefung bes Bahlergebniffes entgegen, find aber tief gefnidt, als 27 Bettel für I. und einer für R. fich findet. Es hatte eben ber Berr, "findig", wie er war, felbst den einzigen rothen Bettel eingelegt, nachdem er fich vorber über die Stimmung unter ben Leuten batte unterrichten loffen. Dies Mittel mag vielleicht "probat" fein, aber fcon ift es wirflich nicht!

Ein furchtbarer Orfan mit Sagel bermuftete bas Bal Sabbio an ber Sübtiroler Grenze. Die Wetterfanone in Collio bewährte fich vorzüglich. Die bortigen Kulturen haben nur wenig

Hus der Umgegend.

8. Sonnenberg, 7. Juli. Geftern Abend berrichte in unjerem Dorje große Freude. Unser allbeliebter Gesangverein "Gemüthlichteit" war in Oberlabnstein bei bem am Montag ftattgefundenen Gesangwettstreit fiegreich berborgegangen. Der Berein errang unter Leitung feines bemabrten Diri-genten herrn hermann Stillger -Biesbaben in ber erften Abthilung der Landvereine am Sonntag, den 5. Pr. und im en-geren Wettstreit am Montag mit der "Waienmacht" von Sei-bert, den 2. Ehrenpreis, ein silbernes Trinkhorn. Die Freude über ben Erfoig bes Bereins war in unferer Gemeinbe eine allgemeine. Laum war die Rachricht babon eingetroffen, als auch icon uniere Ginwohner gu Ehren ber Ganger uniere Saufer mit Jahnenschmud verfaben. Um 9 Uhr trafen bie Ganger an ber "Aronenburg" an, wo fie bon Connenbergs Bereinen begrüßt wurden. Unter Borantritt eines Mufifforps maricbirte man burch bie Stragen bes Ortes, überall begeiftert empfangen. Im Bereinslofal "Bum Philippsthal" entwidelte fich bann ein mahres Bumilienfest, bei welchem bie einzelnen hiesigen Bereinen bie "Gemuthlichfeit" wegen ihres Erfolges begludmunichen liegen. Die Ganger ftatteten ihren Dant fur ben berglichen Empfang feitens ber Bewohner durch ben Bortrag einiger Chore ab. Moge auch fur bie Bufunft unferen Sangern ber Sieg beschieden sein, besonders sei aber nochmals ber unermublichen Thatigfeit bes herrn Stillger gebacht, in welchem bie "Gemithlichfeit" einen Leiter befigt, auf ben fie mit Recht ftolg fein fann.

Dierftabt, 6. Juli. Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich gestern auf der Frankurter Landstraße zwischen Erbenheim und Wallau. Der Wiährige Sohn des Maurermeisters Hern Stiehl suhr der Mad nach Wallau zum Sängerseste. Auf noch nicht ausgeklärte Weise derunglückte derselbe und kam zu Fall. Dessen ungeachtet setze er die Fahrt sort die nach Wallau. Immere Schmerzen unden sich indessen bald eingestellt haben und er machte sich der Rod auf den Seinuweg. Er mußte sedoch das Radsahren bald einstellen und wurde ohnmächtig von Erbenheim aus per Drosche nach Sause gedracht. Bu Sause angesommen wurde ihm alsbald ärzsliche Silse zu Theil. Er sonnte zwar von einem sistigefundenen Unsall berichten, wie derselbe aber ersolgt war, darüber wuste er seldst nichts zu sagen. Im Lause des beutigen Tages hat sich der Zustand des Berunglückten wesenklich verschlich verschlich verschlich verschlich verschlich eine Operation vorgenommen werden soll. Zu berselben ist derr Dr. Bagenstecher eingetrossen. Hoffentlich geslingt es der ärztlichen Kunst, das junge Leben zu erhalten.

Lanfenselben, 5. Juli. Am 1. Juli b. J. fonnte Herr Behrer Minola hier auf eine 25jährige Thätigkeit im Lehrerberuf zurückblicken. Seit zehn Jahren wirfte er mit bestem Erfolge an unjerer Schule.

A. Ingelheim, 6. Juli. In lehter Nacht um 1½ Uhr ist an bem um biese Zeit in ber Station Nieberingelheim burchsahrenden D-Zuge insolge Adsienbruches die Maschine entgleift. Der Backwagen suhr auf den Tender und siel um. Zwei Bersonenwagen wurden beschädigt. Nur der Zugführer erlitt eine Berlezung am Kopse. Der Schaben an Material ist bedeutend. Der Berkehr wird eingleisig ausrecht erhalten.

(!) Lorchhausen, 5. Juli. Aus einem am Samftag hier vorbeisahrenden Militärzuge (Buhartillerie auf dem Transport zum Schiehplate) wurden an mehreren Stellen nach den auf der Straße spielenden Kindern seere Flaschen geschleubert. Eine berselden zerschellte an einer Wassernumpe und die Kinder somen mit dem Schreden und einigen sleinen Verletzungen durch die Splitter davon. An einer anderen Stelle aber wurde einem Jungen der Unterliefer durch eine Flasche zerschungen der Unterliefer dusch eine Flasche zerschungen der Unterliefen dieser Berletzung nerben mußte. Wenn der Junge auch wirslich bergestellt wird, hat er vielleicht zeisebens an den Folgen dieser Verletzung zu seiden. Wenn man auch annimmt, daß das Wersen nicht in böser Absiligter gescheben ist, so dent dieser Hall doch wieder zur Warnung, besonders sitt muntere Aussiligker, welche in weinseliger Lanne sich oft auf gleiche Weise der seeren Gefäße zu entledigen psiegen.

2. Bingen, 6. Juli. Im Ribeine wurde heute Rachmittag die Leiche eines etwa 10 Jahre alten Jungen geländet, welcher beim Baben ertrunken ist. Die Leiche ist 1,35 Weir groß und hat nichts als ein rothwollenes schwarz-karrirtes Tuch mit weißer Schwar um die hüfen gebunden. Die herkunft der Leiche ist unbekannt.

* Areuzuach, 6. Juli. Der Fürst von Montenegro mit Familie traf zu einem zweiwöchigen Besuch seines Schwiegersohnes Beter Nicolajewitsch hier ein und nahm im Hotel Robal Wohnung.

* St. Goar, 6. Juli. Hier ereignete sich ein schwerer Unglücksichen belabener Wagen saufte mit großer Geschwindigkeit den steilen Bahnhossweg himunter quer über die Köln-Mainzer Chansse, durchichlug das eiserne Geländer und stürzte in die Rheinböschung. Der Rutscher blieb auf der Stelle tobt.

* Königswinter, 6. Juli. Die Drachenburg zu Rönigswinter ist nebst Burghof und einem arronditten Gelände den 150 Morgen endgültig in den Besit des Bonner Rechtsanwaltes Dr. Biesenbach ibergegangen, eines Nessen des bisherigen Eigenthümers, des verstorbenen Barons d. Sarten. Dr. Biesenbach beabsichtigt Schlos und Park dem Zutritt bes Publikums zu öffnen.

* Limburg, 6. Juli. Bu unferem gestrigen Bericht fiber ben hier abgehaltenen 15. Berbanbstag ber naff. Landwirth-ichaftl. Genoffenichaften tragen wir nach: Ale Gerengafte maren erschienen, die Berren Regierungsrath Reller 2Biesbaben als Bertreter ber Rgl. Staatbregierung, Geheimer Regierungsrath Ha a a & Darmftadt, Anwalt bes deutschen landw. Genoffenschaftsverbanbes, Regierungsaffeffor Zomagemcstb-Limburg und Berbanberebijor Geibert-Biesbaben pom befreundeten Berband ber Erwerbe- und Wirthichaftsgenoffenichaften am Mittelrhein. herr hauptlaffenrenbant Betitje an Biesbaben, ber über "Sparfaffen und Genoffenicaf-ten fprach, gab in Sviertelftunbiger Rebe Erläuterungen betreffs bes von bem "Berbanbe ber Sparfaffen" eingeleiteten Gelbgu-ges gegen bie beutiden Rrebitgenoffenicaften und empfahl folgende Resolution jur Annahme: "Der 15. Berbandstag bes Berbandes ber nas. Iandw. Genoffenschaften sieht in den Beftrebungen, ben beutichen Rreditgenoffenichaften bas Recht auf Bflege bes Sparfaffenbetriebs unter ber Bezeichnung "Sparfaffe" gu entgieben, einen völlig ungerechtfertigten Ungriff. Das angeftrebte Berbot mare wirtbicoftlich für bas gesammte Genossenichaftswesen und bamit für breite Schickten ber Bebolfer-ung bon schwerstem Nachtheil" Der Anwalt, herr Gebeim-rath Has a a ftimmte ben Ausführungen bes Reserenten zu und empfahl auch feinerfeits bie Unnahme ber Refolution, bie ber Berbanbstag bierauf einstimmig befchloß.



* Biesbaben, 7. 3uli.

Aus der Maglifratslitzung.

(Redorud mer mit Cuellmangale geftattet.)

Auf den Antrag der Prankenhaus-Neubau-Deputation bat der Magistrat beschlossen, zu den geplanten Erweiterungs dauten des sitädt. Krankenhauses, deren Kosten sich im Ganzen auf 1593545 A belaufen werden, auf Grund der vorgesegten Entwürfe die Zustimmung zu geden, sowie die Bereitstellung der Geldmittel für die erste Bauperiode, im Betrage von 1 158 852 A nebst 50 000 A für eine Accumulatorenaulage, dei der Stadtverordneten-Bersammlung zu beantragen. Davon sollen 394 500 A für das Wirthschaftsgebäude auf Grund des vorliegenden sertigen Projektes desinitiv, der Rest unter Borbehalt der Borlage und Genehmigung der speziellen Pläne und Kostenanschläge bewilligt werden.

Weiflicher Bezirks-Verein.

Entgegen ber von anberer Geite geaußerten Unficht burfte es für einen großen Theil der Burgericat von Interesse und der Entwickelung der betr. Stadttheile förberlich sein, wenn bon Zeit zu Zeit über die Thätigkeit von Bereinen, welche Effentliche Intereffen vertreten, foweit es fich um wichtige Ungelegenheiten handelt, öffentlich berichtet wird. Der Borftand bes westl. Begirfs-Bereins ift in letter Beit, theilweise auf Anregung von Mitgliebern, wieber vielfach bemilt gemejen, burch Gingaben und perfonliche Unterhandlungen beim Magiftrat, ber Boftbeborbe und ber Direttion ber Stragenbahn, Berbefferungen gu erreichen und Digftanbe abguftellen. Es wird allgemein bedauert, bag bas Gesuch bes Bereins, auf bem Bauterrain an ber Weißenburgstraße geschlossen Bauweise au gestatten, feitens ber Stadtverordneten mit geringer Debrheit abgelehnt murbe. Ferner tonnte einem Befuch an die Pofibirettion, bas Boftamt 3 auch Conntags 1 Stunde offen gu halten, nicht entiprochen werben, ba feitens ber Boftbeborbe nach Mog-lichkeit eine Ginschränfung bes Sonntagsbienstes angestrebt wird und außer hier in Wiesbaben, in gang Deutschland feine Bweigpoftamter Conntags geöffnet find. Dagegen murbe ben Bunichen bes Bereins um Anbringung von Brieftaften in entgegentommender Beife entsprochen, sowie die balbige Einbegiehung bes im außerften Weften gelegenen Stadttheils, einichließt. ber westl. Platterstraße in ben Stadtbestellbegirt in Aussicht geftellt. Mehrfache Gejuche bes Borftandes an Die Direftion ber Stragenbalm betreffs Zarifverbefferungen, fowie Berwendung bon Anhangewagen auf ber grunen Linie an Wochentagen fin-ben wohlwollende Berudfichtigung. Bezüglich ber angestrebten Bertigftellung bes 2. Geleifes im Bismardring und ber cheren Schugenftrage find Berhandlungen zwifden bem Magiftrat und der Direftion im Gange. Bei bem jegigen Buftande ift bei ftartem Berfehr ein flotter Betrieb unmöglich. Die an ben Borftanb gelangten Beichwerben bon Bewohnern ber oberen Dopheimerftrage, wegen bes ichlechten Buftanbes ber Strage, tonnte bom Borftanbe nur infoweit berudfichtigt werben, als fich berfelbe vorerft barauf beichranten mußte, eine Erbreiterung und Berbefferung bes Trottoirs beim Magiftrat nachzufuchen. Gin vollständiger Musban ber Strage burfte erft nach bem Einbau bes Bahngeleifes ber Stragenbahn nach Dogheim möglich fein. Bon ben Baffanten ber Schupenftraße wird is freudig begruft worben fein, daß es bem Bemuhungen bes Borftanbes gelungen ift, die Erbreiterung bes füdlichen Gusweges an ben nothigften Stellen gu erreichen. Es ift mit Dant anguerfennen, daß die bisberigen Grundbefiger in bereitwilliger Beise bas ersorberliche Terrain jur Berfügung gestellt baben. Der Borftand wird fich auch ferner jur Aufgabe stellen, fortgefest fur die Intereffen bes meftl. Begirts eingutreten und fich bemüben, die Erfüllung ber noch nicht befriedigten Wüniche au erreichen. Es wurden in biefem Frubjahr wieber auf Roften bes Bereins in bem weftlich ber Stadt gelegenen Balbe 12 neue Rubebante aufgestellt, fowie eine Renovirung bes Augusta-Bictoria-Tempels vorgenommen. Die feit einigen Jahren vom Berein veranstalteten Sommerfeste erfreuen sich wachsenbe liebtheit. - Das biesjährige Commerfest, welches für Mittwoch, 8. Juli angelest war, muß wegen ber ungunftigen Bit-terung auf Mittwoch, 15. Juli verschoben werben.

- I Instispersonalien. Die herren Philipp Bollenhandt von Biesbaben und Ludwig hoffmann aus Sonnenberg find als Justizanwärter angenommen und jener bem Amtsgericht in Braubach, dieser bemjenigen in Rübesheim
- * Rurhaus. Morgen Mittwoch findet Operetten-Abend ber Rurfapelle ftatt.
- * Bersonalien. Dem Regierungsrath bon Lude bon bier und bem Kreisbauinspeltor, Baurath Beilftein gu Dies wurde ber rothe Ablerorben 4. Riaffe verlieben.
- * Rranfenbileger-Congres. Bom 7. bis 9. August b. 3 wird in Biesbaben ber 5. Deutiche Rrantenpflegertongreg abgehalten werben, ber, wie in ben Borjohren, auch biebmal bon bem Bunbe ber Stanbes-Bereine ber Deutschen Krantenpileger, Maffeure und Beilgehilfen (Granfenpflegerinnen, Maffeurinnen und Beilgehilfinnen), beffen Mitgliebergahl ingwijden auf 750 Berfonen angewachien ift, veranftaltet wirb. Diefer Stanbes-Organisation bes ärztlichen Silfspersonals, welche fich fowoil in ben Greifen ber Mergte als ber Bevolferung überhaupt ftets wachsenber Sympathieen erfreut, geboren jest bereits gebn größere Bereine in ben bebeutenbften beutiden Stabten on. Auch ber biedfahrige Kongreg wird fich wieder mit ber Berathung wichtiger, die Allgemeinheit intereffirender Fragen aus bem Gebiete ber beruflichen Rranfenpflege beichaftigen. Die Rongresperhandlungen find öffentlich und es fonnen an benfelben alle Merate und argtlichen Silfsperfonen theilnehmen, melde ihren Besuch bis fpotestens jum 20. Juli cr. bei bem Bun-besichriftfuhrer herrn E. Todioth, Berlin, Glensburgeritraße 9, ober bei bem Borfigenben ber "Geftion Biesbaben" Berrn Rubl, Bebergaffe 44, anmelben. Durch biefe herren find Theilnehmertarten erhaltlich.
- * Besitwechsel. Herr Schubmachermstr. Magnus Didert verkauste sein Haus Walramstraße 35 an Herrn Echie sermeister Karl Edel, Scharnhorststraße 8.

* Generaloberft Graf b. Safeler, ber gestern Abend hier eingetroffen und im Taunushbtel abgestiegen ift, reift beute nach Cassel weiter.

f. Bom Ganturnsest in Biebrich wird und gemeldet: Auch ber gestrige Tag verlief bei recht zahlreicher Betheiligung des Publikums in programmgemäßer Weise. Trop des iragwürdigen Wetters war das musikalische Frühschoppenkonzert auf dem Jestplat sowie die Nachmittagsseierlichkeiten recht gut besucht. Um drei Uhr septe sich ein aus Mitgliedern der hiesigen Turnerschaft gebildeter Festzug am Großt. Schloß in Bewegung und marschirte unter Borantritt der hiesigen Militärkapelle nach dem Festplatz, wo außer Spielen und anderen liedungen roch Schauturnen abgehalten wurde. Dem außerordentlich zahlreichen Besuch des Festplatzes während der Festtage nach zu schließen, sind wohl alle Geschäftsleute dortselbst auf ihre Rechnung gefommen. Am nächsten Sonntag findet noch eine Nach-

feier in Geftalt eines Bolfofeftes ftatt.

* Mittelrheinischer Perdezuchtverein. Die diesjährige Generalversammlung des Mittelrheinischen Ferdezuchtvereins rerbunden mit Stuten- und Fohlenschau nebst Breisvertheilung, Pferde- und Fohlenmarkt, sowie Berloofung von inländischen Fohlen, welche am 12. und 13. Juli in Limburg a. L. stattsindet, erhält eine nicht uninteressante Erweiterung. Junächst wird herr Landw.-Inspektor Keiser-Biesbaden, welcher im Auftrage der Landwirtsischafts-Rammer f. d. Reg.-Bez. Wiesbaden in den letzten Wochen die belgische Pferdezucht auf einer kesonderen Studienreise sudirt hat, am Sountag, 12. Juli einen Bortrag halten über: "Die Aufzucht und Fütterung der Pserde in Belgien." Am Montag, 13. Juli (nach der Ausftellung) werden soden die 26 in Belgien durch eine besondere Ansaußskommission gesausten belgischen Stutiohlen im Alter von 1/2-2 Jahren versteigert. Wie wir hören, sind die angekausten Thieres sehrt sod von der den besten beiel dazu beitragen, die beimische Pserdenandt zu beben.

* Bom Getreibe. Die Blüthe bes Getreibes, hauptsächlich Korn und Weigen, ist beendet und der Körneransah ein recht zahlreicher. Leider macht sich seit einigen Tagen in den Weigenselbern der sogenannte Rost bemerklich. Die Erscheinung wird derne Bilg hervorgerusen und vernichtet die Körner.

* Trottoir-Meinigungsinstitut. Gemäß Wittheilung des Ag. Amtsgerichts ist am 1. d. M. Herr Friedrich Herrmann aus der Firma Wiesbadener Trottoir-Weinigungsinstitut ausgeschieden. Die alleinigen Inhaber destelben sind die Herrn Carl Loder und Louis Momberger.

* Eine großartige Sammlung von Schmetterlingen ist im ben Lokalitäten des herrn Ernst Reußer herrengarderoben-Geschäft, Ede der Faulbrunnenstraße und Kirchgasse ausgestellt. Kunst- und Raturfreunde werden dieser schönen Sammlung ihre Anerkennung nicht versagen. Der Rahmen ist eigens für die ausgestellte Sammlung angesertigt, 1,20 m hoch und 1 m breit.

* Der Berein selbstständiger Kauflente zu Wiesbaben E. B. halt am Mittwoch Abend im Damensaal des Hotel Ronnenhof seine 1. Monath-Bersammlung im neuen Bereinsjahr ab. Da verschiedene wichtige Bunkte zur Besprechung kommen, so seien die Mitglieder ganz besonders auf die Bersammlung aufmerksam gemacht.

* Residenztheater. Heute Dienstag ist die 15. und vorletzte Aufführung von "Madame Sherry". Mittwoch wird zum 7. Male "Wiener Blut" in Scene gehen. In "Gräfin Pevi", ter nächsten Novität von Johann Strauß, sind alle Solofräste be-

*Im Kniferpanorama sind diese Woche zwei hochinteressante Serien ausgestellt und zwar in Apparat I Erinnerungen aus den glorreichen Tagen von 1870/71 als Fortsegung der im letten Winter mit so großem Beisall gezeigten Schlachtensenerien. Apparats enthält den 4 Chklus von Kom, welcher und neben vielen Straßenbisdern und Baudensmälern alt-römischer und neuerer Zeit, hauptsächlich die berühmtesten Sehenswürdigleiten der Beterskirche und des Batisan vorsührt. Auch berrliche Ansichten aus der Umgedung Koms sind in dieser Serie enthalten, z. B.: die Bia Apia, Partien aus Tivoli mit den Wasserfällen und das alte Schloß Gregorio.

m Der Phono-Rinematogreph in Biesbaben. Die neuefte Sebenswürdigfeit, die unfere Ctabt aufzuweifen hat, ber Braigiche Phonokinematograph aus Genf, hatte fich am Er-öffnungstage eines außerst lebhaften Buspruches ju erfreuen. Besonders vertreten unter ber gablreichen Buborerschaft mar naturlich bie liebe Jugend, die über bie guten meift humoristischen Darbietungen balb in hellen Jubel ausbrach. Der Kinematograph bes herrn Braif geichnet fich besonbers baburch aus, daß er bedeutend ruhiger und für das Auge angenehmer arbeitet, als alle Softeme bie wir bisber gu feben befamen. Das Brogramm ift fo reichhaltig, bag wir uns verfagen muffen, barauf naber einzugeben, erwähnt fei nur "Die Ermorbung bes ferbischen Rönigspaares", die fich genau so gugetragen haben könnte, wie fie bier zu seben ift. Wenu man bebenft, bag bie gange Ermorbungsfeene bis auf bie geringften Gingelheiten bon guten Schaufpielern bat aufgeführt werben muffen, um finematographifch aufgenommen ju werben, fo muß man alle Achtung por biefer Darbietung haben. Das Publifum fargte benn auch nicht mit feinem Beifall. Den fur Biesbaben ift bie Berbinbung bes Kinematographen mit bem Bhonographen. Wenn biefe Darbietung einmal gang volltommen ift, was gewiß nicht lange danert, fo wird das Theater und die Oper vielleicht gang und gar überfluffig merben. Der Rinematograph zeigt uns bie Gcenen, wie fie auf ber Buhne ju feben find und ber Phonograph fpricht ben Dialog, wie wir ibn fonft aus bem Munbe ber Darfteller horen. Gin Befuch bes Braig'ichen Etabliffements ift baber beftens gu empfehlen.

3 3ohannisfeier ber Biedbabener Buchbruder. Mm Conntag hielten auf bem "Bierftabter Gelfenfeller" bie Junger Gutenberg & ihr biesjähriges Johannisfest ab. Gie maren mit ihren Familien fo gablreich ericbienen, bag es gegen Abend ichwer hielt, noch ein Blatchen zu erhalten. Bir genugende Unterhaltung war geforgt und bas Bergnugungstomitee gab fich alle Muhe Jung und Alt aufs Befte gu unterhalten. Reben ben Bortragen einer guten Dufit-Rapelle waren es hauptfächlich bie Gefangsvortrage bes "Gutenbergquartetts", welche bie Unwefenben gu Beifallsbezeugungen binrig. Das Quartett fieht unter ber Leitung bes herrn Rgl. Rammermufifer E. Binbner ber bie fleine Cangerichaar mit Luft und Liebe leitet. Gur bie Rinder wurden verschiedene Spiele arrangirt, auch ein: Kinberpolonaise mobet ein jedes Kind ein Fähnchen in ber Sand trug, fehlte nicht. Gur bie Großen mar ein Breis-Quartrateln vorgeseben, an bem fich alles betheiligte. In fpater Abenbftunde trennte man fich in bem Bewußtfein, einige vergnugte Stunden bei ben "Schwargfünstlern" verlebt gu haben.

* Bramitrung. Dert' Deinrich Len 3, hier, Walluferstr.
5, Besiher des Zwingers "Goldsteinthal", erhielt auf der internationalen Auskiellung in Frankfurt a. M. auf seinen eist 7 Monate alten "deutschen Schäferhund Tell vom Goldsteinthal"
2 erste und 1 zweiten Preis.

3. Die Gehaltsverhaltniffe bes Kurorchefters. In ben leb-ten Jahren bat bei unserer stadt. Berwaltung eine Regulirung ber Gehalter ber einzelnen Beamtentlaffen ftattgefunden, bamit war bei einzelnen eine angemeffene Erhöhung bes Gehaltes berbunben. Gine Aufbefferung bes Gebaltes ber Mitglieber unjeres Kurorchesters ist jedoch nicht erfolgt. Zwar hat im Jahre 1900 eine Regulirung ber Besolbung burch die Einführung ber brei Gehaltsflaffen frattgefunden, aber baburch find nach Unficht ber Betheiligten bie icon bestandenen Ungleichheiten nicht befeitigt worben. Um min eine Gleichftellung mit anberen Beamten unferer ftabt. Berwaltung gu erreichen, haben die Mitglieber bes Orchefters an bie Rurhausbeputation eine Eingabe gerichtet, in welcher fie ausführlich bie Grunde für eine Gehaltserhöhung barlegen. Dente Morgen um 11 Uhr murbe ber Borftand, bestehend aus ben herren Eichhorn, Ripping und E. Wentheuer bon unferem Oberbargermeifter herrn Dr. b. 3 bell in langerer Anbieng empfangen. Die herren überreichten bem herrn Oberburgermeifter ihre Gingabe und richteten bie Bitte an ibn, biefelbe wohlwollend in Berudfichtigung gu

* Das Gartenseit, weldzes die Kurverwaltung am Donnerstag dieser Woche veranstaltet, dürste eine ganz besondere Anziehungkfrast ansüben, zunächst durch die Mitwirkung des Einzbehoser-Orchesters unter persönlicher Leitung seines rasch berühmt gewordenen Dirigenten Julius Einödshoser. Die Konzerte sinden um 4 und 8 Uhr statt. Bu der Ballonsahrt der Aeronautin Miß Bolly nimmt die Tageskasse Anmeldungen von Bassachen entgegen. Hir das abendliche Fenerwerf hat Derr Clauß wieder neue Essekunmmern vorgesehen u. A. neue Nasten unter dem Namen Amors Pseile, ein Etagensall in dlauem Junkenseuer, diedmal zwei große Fronten, don welchen die eine ein Torpedodoot mit seuerndem Geschüß darstellen wird, das den Turchbruch eines Segesschiffes aus der Plocade verhindert, auch eine Torpedoexplosion wird sich im Jusammenhange damit ereignen.

* Gin felten fcones Familienfeft fonnte am Conntag unfere Mitburgerin Frau Bittme Friederite Brudwilber begeben, indem fie an biesem Tage in forperlicher und geistiger Frische ihr 80. Lebensjahr beendete. Ihr trautes Sein in ber Rheinstraße war von ihren Angehörigen und lieben Freunden in einen wahren Blumenhain verwandelt und ungählig waren bie Gludwuniche, die ber 80jahrigen von allen Seiten gu Theil wurden. Am Montag wurde anläglich bes Wiegenfestes von bem Schwiegersohn bes Geburtstagsfindes, herrn Mug. 28 alb. mann in Biebrich, auf beffen Dampfer eine prachtige Rheinfahrt arrangirt, an ber eine ftattliche Babl bon Freundinnen und Freunden ber festgebaiben Familie Theil nahm. Das Schiff war reich geslaggt und mit Rojen geschmudt und die Gefttafel bot die lufullijditen Genuffe. Dit Dufit wurde die Jubilarin abgeholt und jum Waldmann'ichen Dampfer geführt , ber bei feinem Gintreffen mehrere Galutichuffe abgab. Dann ging's mit bem Schiffe nach Maing, unterwegs mit Bollerichuffen ber übrigen, ben Rhein paffirenben Balbmannschen Dampser begrüßt. An der Wälindung bes Mains in ben Rhein wurde umgefehrt und barn unter ben Rlangen ber Diefit mit Bolldampf nach Eltville gefahren. Auf bem Schiffe felbst berrichte eine luftige rheinische Stimmung, die burch Toafte auf bas Sonntagskind und beffen Angehörige, besonbere aber burch die liebenswürdige folenne Bewirthung immer mehr gehoben wurde. Rach ber Landung in Biebrich wurde noch ein Schiffeball arrangirt und erft gegen Ditternacht trennten fich bie Gafte mit bem Bunfche, bag es Frau Brudwilber vergonnt fet, anläglich ihres 90. Geburt3tages nochmals eine fo prachtige Beier ju arrangiren.

"Balhallatheater. Hente Dienstag sindet die letzte Ausstüderung der Operette "Ter Opernball" statt, Mittwoch eine nochmasige Ausstührung der "Geisha und Donnerstag den 9. Juli die Premiere der Operetten-Novität "Der Bahrheitsmund" von Halbabeder. Nach disher vorliegenden Berichten ist nicht nur die Ausstühre und deledende. Die Sage vom "Bahrheitsmund" bezieht sich auf eine alte Brannenmaste, die sedem, der die Hand bierorragende Untreue sich schuldig gemacht hatte dieselbe rücksichtsos abeiset. — Es dürste wohl diesen Iheater-Interssenten erimerlich sein, daß der stücker dem dieseschen Sosiebenten erimerlich sein, daß der früher dem diesegen Dostbeater-Chor angebörige Bariton Willy Jamior seiner prachtvollen Stimmmittel wegen von der Mannheimer Hostbühne ausgebildet und daselbst von diesem Herbst ab als 1. Bariton engagirt wurde. Um sich den Wießbabenern auch einmal zu präsentiren, wird berselbe am morgigen Mittwoch hier als Gast austreten und den Katana in "Die Geisha" singen.

3uftigrath Salbe contra Rebafteur Beng. Seute Mittag befaßte fich bie Straffammer als Berufungeinftang auf Unrufen bes Rebafteure Bent mit biefer Cache, welche bier furs recapitulirt fei. Gelegentlich ber Generalberfammlung Centrums-Bablbereins am 22. Januar 1903 foll B. ben 3uftigrath Dr. Salbe einen Lugner genannt und ibm auch fonft ehrlofes Berhalten vorgeworfen haben. Salbe war burch bas Berhalten B.', in hohem Grabe alterirt und beantragte ben Ausschluß von Bent aus bem Berein. Diesem Antrag wurde benn auch, wie die Befer bes "B. Gen.-Ang." wiffen, entiprochen. Das, in großen Bugen, ber Thatbestand, welcher ber Brivatflage bes Juftigrathe Salbe fowie ber bon Bent angeftrengten Biderflage gu Grund lag. Bent ift f. 3t. bom Cooffengericht mit 30 & Gelbftrafe belegt, ber Biberbeffagte aber freigesprochen worben. Die Berufung bon Bent richtet fich ausichlieflich gegen bie Freifprechung bes Brivatflagers. Wenn ibm ber Borwurf gemacht werbe, etwas wiber befferes Wiffen gejagt au haben, fo fehle fur biefe Behauptung jeber Beweis, es fei ihm baber unerfindlich, weghalb feiner Biberfloge eine Folge nicht gegeben worben fei. Wie bas verige Mal, fo wurde auch beute wieder von bem Gerichts-Borfigenben ein Bergleich. Berfuch gemacht, berfelbe icheiterte jeboch an bem Berlangen bon Bent, feinen Musichluß aus bem Berein gunachft rudgangig gu machen. Juftigrath Salbe erflärte fich bereit, fofern bon anderer Seite ein Bieberaufnahme-Antrog gestellt merbe, ju erffaren, bağ er gegen bie Aufhebung bes Ausschliegungsbeichluffes nichts su erinnern babe; damit aber gab B. fich nicht efrieben. Rach bem beutigen Urtheil wird bie eingelegte Berufung berworfen. Die Roften bat ber Biberflager ju tragen.

BR. Waldbrand. Gestern um die Mittagszeif brach in der Räbe des Schläserstopf abermals ein Waldbrand aus. Wie in voriger Woche waren auch diesmal die Funken der Lokomotive der Schwoldacher Bahn die Ursache des Jeuers. Den Beamten des Juges und der angerusenen Feuerwache gelang es glücklicherweise des Brandes Derr zu werden. Das an der betreisenden Stelle überhaupt ein Waldbrand ansbrechen konnte, ist zu verwundern, weil das an den Schienenweg angrenzende Bahnareal seinen Holz-, sondern nur Erasbestand trägt. Bur Vermeidung solcher Borkommnisse sollten doch Borkehrungen getroffen werden, um die Junkenbildung zu vermeiden. nan

ab, in t

alpe

beri

unfo se n bei Sch

Jaß
"Miden
die
Med
des

nig

fiche

futh Obly Wit Obly fein out tion ein beh

Ra Pal der flui ren din

Bu

еБе

der

Oel auf i ft ma mo die nad

Ger fcli Der Ra leb 30

die

in Die School Soin

fud Efn Bri adfi Pri ein So * Turnberein. Die Musterriege bes Turnbereins für bas 10. beutsche Turnsest in Rurnberg halt noch zwei Hauptproben ab, und swar findet die erfte tommenden Freitag Abend 9 Uhr in der Turnhalle (Bellmundftr.) ftatt, die lette am Donnerstag Abend nächster Woche. Alle Freunde ber Turnsache find zu biefen Sauptproben eingelaben.

r. Reue Bremien. Bei berichiebenen Schnellzugen find jest versuchsweise die fogenannten Schleiferbremfen eingeführt morben, welche fich als bortheilhaft bewähren follen. Gie baben bie praftische Einrichtung, bag bie hinteren Bagen bei einem Bugunfall unmöglich auflaufen fonnen, außerdem löft fich die Bren-fe nicht von felbst, wie bei den bisherigen Spstemen. Rur muß bei ber Abfahrt bem Maschinenführer die Meldung zugehen, baß Schleiferbremfen im Buge borbanden find, ba ein Dampfbrud bon fünf Atmofphären bafür benöthigt ift.



" Frankfurt a. M., 7. Juli. In Seligenstadt bei Sanau wiithet feit gestern Abend eine furchtbare Feuersbrunft. Ein ganges Stadtviertel ift bereits eingeafchert. Das Feuer dauerte heute Morgen noch an.

Berlin, 7. Juli. Wie die B. Morgenp. aus Belgrad melbet, demonftrirten die Unteroffiziere des am Ronigsmord betheiligten 6. Regiments gegen die Berfetung desfelben in die Proving. Es beißt, daß infolge diefes Zwiichenfalles die Stellung des Kriegsminifters erfchüttert - Geftern wurde, wie weiter gemeldet wird, ber Rachlaß der Königin Draga in Belgrad versteigert.

Berlin, 7. Juli. Das B. T. meldet aus Rom: Der "Abanti" veröffentlicht eine Unterredung, die sein Korrespondent mit Singer hatte. Diefer protestirf entschieben gegen die Bernftein'iche Auffassung über bas Brafibium im Reichstage und erflärt, auch er fei für die llebernahme des Prafidiums, aber mit Ausschluß aller höfischen Pflichten.

= Bubapeft, 7. Juli. Die Blatter charafterifiren Die Bebeutung ber gestrigen Abstimmung in ber Ronferens ber Roffuthparthei dahin, daß 20 Mitglieber, welche die Einstellung der Obstruttion ablehnten, vereint mit den Bilben und einigen Mitgliebern ber Fraftion Szeberfenpe, versuchen werben, Die Obstruftion fortgufeben. Doch burften fie feinesfalls im Stanbe fein, biefelbe mehr ale bochftens amei bis brei Wochen aufrecht su erhalten.

Die ichwere Erfantung bes Bapftes.

. Wien, 7. Juli, Bis jest find auf der biefigen Runtiatur noch feine Rachrichten bom Ableben bes Bapftes eingetroffen. Berichiedene italienische Korrespondenten behaupten,, Depejden erhalten zu haben, bes Inhalts, daß der Papft heute früh 5 Uhr geftorben fei. (?)

* Rom, 7. Juli, 2.15 Uhr Nachts. Lapponi theilte mit, ber To de & fam pf des Papftes danere fort. Die Auflofung gehe langfam und fdmerglos bor fich.

. Rom, 7. Juli. Allgmein herricht die Anficht, daß Kardinal Sarto aus Benedig zum Nachfolger des Papites gewählt werde und zwar ichon aus dem Grunde, weil der lette Bunich des Papites gewesen fei, daß man diefen Mugen und energischen Mann zu seinem Nachfolger wähle.

- Rom, 6. Juli. Außer den bereits Genannten waren bei der Ertheilung der letten Delung noch die Kardinale Gotti und Mathieu zugegen. Rach der Feierlichkeit wurden dem Bapft die Depeschen mitgetheilt, in denen dem Wunsche Ausbruck gegeben wird, daß er wiederhergestellt wurde. Der Papft zeigte fich febr gerührt. Lapponi fprach ebenfalls die Ansicht aus, daß der Kranke, welcher stets bei bollem Bewußtsein ift, ben morgigen Tag erlebe,

- Rom, 6. Juli, Rach dem Empfange der letten Delung richtete fich ber Bapft einige Augenblide bom Riffen auf und fegnete die Anwefenden mit den Borien: "Dies ift mein letter Segen!" Sammtliche Unwejenben waren febr gerührt. Der Papft fühlt fich febr fcwach, der Buls fest zeitweise aus, man glaubt, daß der Kranke ben morgigen Tag nicht erlebt. Rach Mitternacht bermehrte fich die Schwäche bes Bapftes. Debrere Rardinale begaben fich nach dem Batifan. Die Bronzethuren des Batifans wurden um 12 Uhr Rachts geschloffen. Der Betersplat trägt, wie die Stadt überhaupt, ihr gewohntes Mussehen, bor dem Batifan fammeln fich jedoch gablreiche Journaliften an. Der Gemeinderath fprach heute Abend in einem einftimmigen Befoluffe die beften Binfche für die Genefung des Papftes aus.

= Rom, 7. Juli. Bulletin bon 6 Uhr Morgens: Der Papft rubte während der Racht gut und nahm einige Rahrung. Möglicherweise wird er noch den gangen Tag leben. Das nächste Bulletin wird wahrscheinlich um 7 Uhr 30 Min. ausgegeben.

= Rom, 7. Juli, 7.30 Uhr Morgens. Babrend ber Racht nahm der Babit biermal Rabrung gu fich. Der Buls ift etwas beffer. Heute friih 6 Uhr 30 Min. ftand der Papit auf und fette fich auf den Lehnftubl.

Loubet in England.

* London, 7. Juli. Die Morgenblätter fommentiren in langeren Artifeln ben Befuch des Brafidenten 2 oubet. Die liberalen Blätter erklären fich für ben Abichluft eines Schiedsbertrages awifchen Franfreich und England, die fonfervativen befürmorten ein herzliches Einverständnist aber ohne Abichlich einer formellen Alliang. Richt ein einziges Blatt verzeichnet einen Migton, der bis jest vorgefommen

= Lonbon, 7. Mili. Prafident Boubet begab fich bom Budinghampalaft nach Mariborough-Soufe gum Befuch des Prinzen von Wales, welchem er das Großfreuz der Ehrenlegion verlieb. Der Bräfident besuchte darauf ben Bringen von Connaught im Clarence Soufe und fuhr fodamn gur frangöfischen Botichaft, wo er eine Abordnung der franaofficen Rolonie empfing. Bon ber Botichaft telete ber Brafibent noch Port-Soufe gurud, auf dem gangen Bege bon einer ungebeuren Menge begeiftert begrifft. Bom Dort-Soufe begob fich Loubet wieder zum Budingham-Palajte, mo gegen 95 Uhr ein Festmahl stattsand.

Japan macht mobil.

= Lonbon, 7. Juli. Der "Stanbard" melbet aus Tientfin: In ben bortigen ruffifden Kreifen herricht Die Meinung, bag ein Ausbruch ber Feinbieligteiten im fernen Diten unbermeiblich mare; es lagen Dielbungen bor, bag 3apan mobil mache.



R. R. Marftftrage. Gin gutes Restaurant in Boppard, in bem Gie ein gutes Diner für 30-35 Berfonen erhalten fonnen, ift bie "Krone". Die Entferming von Boppard nach bem Bierseenplat ift uns nicht befannt. Bielleicht tann einer unserer Lefer Ausfunft geben.

Eleftro-Rotationsbruck und Berlag ber Wiesbabenet Berlagsauftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Feuilleton: Chefrebatteur Dorip Schafer; fut ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Gelchäffliches.

Das Waarenhaus Julius Bormag, Rirchgaffe 44. verkauft, worauf wir auch an biefer Stelle hinweifen, bon Mittwoch, 8. Juli bis Camftag, 11. Juli, alfo 4 Tage lang, Bloufen, Connenichirme, Rinderfleiber, Anabenanguge etc. gu bebeutenb berabgefesten Breifen.

> Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften der Caugiprigen-Mb. Theilung Des zweiten Buges werden auf Freitag, ben 10. b. Dt., Abenbe 71/, Ilhr, gu einer Hebnug in Uniform an die Remife

Rach der Uebung wird bei Gaftwirth Fürst. Bellmunbftrage, eine Beneralverjammlung abgehalten.

Mit Bezug auf bie §§ 17, 19 und 23 ber Statuten, fowie Seite 12, Abf. 3 ber Dienftordnung wird plinftliches Ericheinen erwartet.

Biesbaben, ben 7. Juli 1903. Die Braubbireftion.

Befanntmachung

auf Grund ber Straßenpolizeiverordnung bom 19. September 1900.

Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachjener Berjonen befinden, jowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Rleidung ift die Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgeftellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Aurverwaltung" oder "Stadt Biesbaden" tragen, unterfagt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1903.

Der Magiftrat. Befanntmachung.

Der Taglohner Philipp Illmann, geboren am August 1841 gu Bayelhain, jowie beffen Chefrau Chriftiane geb. Weber, gulegt Ludwigstraße Rr. 10 mohnhaft, entziehen fich ber Fürforge für ihre Rinder, fodaß dies felben aus öffentlichen Mitteln unterftust werden muffen.

Bir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes. Biesbaden, den 5. Juli 1903. Der Magistrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung. Die Rirchenfteners Debelifte ber evang. Rirchengemeinde filt 1903/04 liegt bom 8. Juli d. 38. ab während 14 Tagen in dem Geschäftszimmer des Kirchenredners, Buifenftrage 32, offen.

Die Steuerpflichtigen haben bas Recht, bon ber eigenen Beranlagung Renntniß gu nehmen.

Biesbaden, den 6. Juli 1903. 4876 Der Borfigende bes en. Gefammt-Rirchenvorftandes: Bickel.

Auszug aus dem Civilftands-Regifter der Stadt 2Bies: baden vom 7. Juli 1903.

Weboren: Am 5. Juli dem Raufmann Mar Dabids e. T., Helene Amalie. — Am 5. Juli bem Schuhmacher Wil-belm Obenland e. T., Karl Ferdinand. — Am 2. Juli bem Taglöhner Heinrich Scherer e. S., Johann Karl Heinrich. — Am 1. Juli dem Wagenführer an der elektrischen Strafenbahn Rarl Debus e. T., Elifabeth Luife. — Am 4. Juli bem Rgl. Steuereinnehmer Josef Dittel e. G., Johannes Beda Josef. - Am 4. Juli bem Accifeauffeber Theobor Leufel e. " Emilie Elijabeth Anna. — Am 29. Juni dem Schloffermeifter Georg Berghof e. T., Lina Julie.

Aufgeboten: Der Bohnarbeiter Johann Speier gut Eichelbach mit Ratharina Schlemmer hier. — Der Raufmann Abolf Neunzerling bier mit Maria Seelbach bier. — Der Schreibmaterialienhandler Wilhelm Wirth bier mit ber Bittive Auguste Rupprecht geborene Biding bier. - Der Schreinergebülfe Loreng Sagler bier mit Agnes Pfendler bier. - Der Poftamtsgehilfe Bugo Sillenbrond bier mit Johanna Beder bier. - Der Landwirth Beinrich Jafob Burd bier mit Conftange Antoinette Sopp gu Coub. - Der Tündergehülfe Johann Chriftof Brag zu Engenhahn mit Senriette Margarethe Eva Boos zu Ramichied. -- Der Schullehrer Georg Christian Beuttler 3 Liemersbach mit Sanny Rothfuß gu Reuenburg.

Berebelicht: Der proftifche Argt Dr. meb. Martin Ratterer zu Erfurt mit Martha Rolb baf. - Der Blumen-

bandler Carl Leichner bier mit Glife Moos bier. Geftorben: Am 6. Juli Landwirth Gottlieb Beig ber Ameite aus Aloppenheim, 65 %. - Am 5. Juli Buglerin Wilhelmine Wiegand, 19 3. — Am 4. Juli Emma, T. des Taglöbners Robert Reumeifter, 22 T.

Rel. Stanbesamt.

Institut Meerganz,

Handels- und Schreiblehranstalt,

Dotzheimerstr. 21, p.
Garantirt gründliche und
gewissenhafte Ausbildung in: Buchführung, kaufm. Rechnen, Wechselkunde, Schönschreiben, kaufm.

Correspondenz, Steno-(Gabelsberger), Maschinenschreiben, Kontorpraxis etc.

Der Unterricht an Damen erfolgt in separaten Risemen unter persönl. Leitung von Frau R. Meerganz, langjähr. Buchalterin. Beste hiesige Referenzen.

Prospekte gratis und franko. Die Direktion: H. Meerganz.

Mein Geschäft befindet sich jest

Neugasse

bem alten Lofale gegenüber. Telephon Nr. 3101.

M. Offenstadt Nachf., Franz Trouchon.

Lokal-Sterbe-Verficherungs-Raffe.

Camftag, ben 11. Inli b. 38. Abende 81/, Uhr im Bestjaale bes Rath. Bereinobanjes, Dopheimerftrafe

General-Verjammlung.

Tagesorbnung: 1. Bericht ber Rechnungs-Brufungs-Rommiffion und Entlaftung bes Borftandes für 1902. 2. Borlage ber Rechnung für 1. Salbjahr 1. 36. 3. Aenberung ber Statuten und gwar \$9 2 u. 13. 4. Sonftige Kaffenangelegenheiten.
Um gahtreiches Ericheinen erjucht Der Borftand.

Wemdt's Patent-Eigarren.

Erfindung b. Geb. Dofrathe Brof. Dr. Gerold-Balle Bolltommener Raudgenuß bei abfoluter Ricotinunschablichteit Eigarren bon Mf. 5.— an, Cigaretten von Mf. 1.60 an pr. 100 Stud, Cigarifics Mf. 3,50 pr. 100 Stud, Tabate von Mf. 2.— an pr. Pfb.

Alleinige Rieberlage gu Fabrifpreifen: J. C. Roth, Wilhelmstr. 54, Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sieh gebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen

Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen.

Anmeliungen und Eintritt täglich. Eine unlimitierte Anzahl
von Schreibmaschinen f. aller Systeme neuester Construction
zur Verfügung unserer Schüler. Stellennachweis kostenios. Miethe Busserst billig und Instruction gratis.

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, Ir

Rotsdorfer Mineralquelle

(feinftes natürliges Cafelwaffer) aratlich empfohlen. Saupt-Dieberlage bei:

H. Ebel Nachfolger, Balowftrage 11.

Beftellungen werben angenommen bei Carl Berrchen (Laben) Mauritiusitrage 8.



Josenträger, Portemonnaies billiaft

A. Letschert. Soulbrunnenftraße. 10



Aditung! Achtung!

Berren: Schuhfohlen und Fled 2,40 Mart, , 1,80 Damen=

Rinder je nach ber Größe, Reparaturen werben prompt und billig bejorgt. -Muf Beftellung Abholen und Bringen ins Dans,

Dage und Schuhbejohl-Anftalt Georg Strobel, Mehgergaffe 29.

ift entichieden alkoholfrei ift entigieden wohlfdmekend Hopkos in entschieden erfrischend in entschieden unbehaft in entschieden bekömmlich wird ärztlicherseits überall empfohlen.

VVVVVVVVV

Preis: 20 Pfg. mit Glas, ohne Glas ohne Glas.

Die leere Glaiche wird in den Riederlagen, bei dem Ruticher und in unferem Beichaftslofat, Abolfftrage 5, für 10 Big gurudgenommen.

Riederlagen bei ben Berren !

C. Mder Rachf., Große Burgftr. 16, Brill, Rariftr. 7. Bobm, Friedrichftr. 8, Beder, Bismardring 37, DR. Benfiegel, Schwalbacherftr. 17, Ih. Böttgen, Friedrichftr. 7, G. Böhm, Abolfftr. 7, With. Deinr Birt, Abelbeibftr. 41, F. Bubach, Balramftr. 22, . Brobt, Mibredtfir. 16, Wilh Carl, Berberftr. 29, Gebr. Dorn, Johnfte. 80, G. Diehl, Balluferftr. 10, M. Dienftbach, Berberftr, 10, 3. Dienft, Mehgergaffe 19, 29. Dieberichfen, Weftenbfir, 12, 28. Diefenbach, Porffir, 25, C. Dorn, helenentr, 22, Carl Dutich. Bertiftr. 22, Aug. Enbers, Himmermannftr. 1; B. Enbers, Wichelsberg 32. C. Ernft, Steingasse 17, J. Preh, Schweibacherstr. 1, M. Frischke, Jahnkr. 40, D. Fuchs. Saalgasse 2, Gifder, Sebanftr. 1, Friebr. Groff, Goetheftr. 18, Gruel, Bellrifftt. 7, M. Daffenfamp, "Drogerie Canitas"

neben Balhalla, Eh. Deubrich, Dambachthal 1, 6. Senning, Ratifte 3. 2Bilb. Dobmann, Gebanftr. 18, 21. Danbach, Bellrigftr. 22, Delbim, Bismardring 28, Dorn, Riehlftr. 17, Jac. Duber, Bleidiftr. 15, G. Jovert 20me., Bbilippsbergfir. 29, Carl Jedel, Saalgaffe 4, 21. Rrieffing, Albrechiftr. 3, Fr. Anaph, Belramft. 19, Fr. Rlin Rachf., Rheinftr. 79, G. Reiper, Sirchgaffe 69, Rorthener, Meroftr. 26, 2. Rimmel, Reroftr. 46, Whr. Reiper, Bebergaffe 31, 2Bilb. Riees, Morinar. 37, M. Rouig, Balluferfir. 5,

G. Rirchner, Bellrifft. 27, Di. Ruapp Bime., Bellrifft. 30, G. Rramb, Romerberg 24, Bh. Rlapper, Balramftr. 13. Rnapp, Bertramftr, 20, D. Linnentobl, Glenbogengaffe 15, Carl Linneufohl, Morigir. 38, 6. 20. Beber, Wahnhofftr. 5, Fr. But, Manergaffe 9, Br. Laupus, Abeinftr. 45, Bh Liefer, Oranienftr. 59, 2. Leuble, Stiftftr. 18, Carl Mers, Bilbelmftr. 18, 3. M. Müller, Moelheibfir. 32, Mbam Woobach, Raifer Friedrich-Ming 14, Q. Mageiner, Bismard-Ming 8, BRüller, Reroftr. 28, Minor, Schwalbacherftr. 88, Meurer, Rengaffe 4, Recf. Mainzerfix. 52, D. Recf, Mangetalle 2, Bb. Ragel, Rengaffe 2, Maumann, Balowftr. 9, D. Borgelt, Mariftr. 87, 29. Glies, Biemardring 1, 26. Brin , Bertramftr. 19, B. Duint, Marfiftr. 14, Di. Roth Rachf., Große Burgftr. 4. Rath, Roberfir. 19, Rindolph, Frantenftr. 10, Cecar Ciebert, Taunusft., 50, Carl Schnell, Suremburgftr. 2, D. Schulge, Bectramftr, 16, M. Commerer, Porfftr, 11, Commerer, Dorffir, 11, Schneiber, Reroftr. 14, 6. F. 28. Schwante, Schwalbacherftr, 48. Ctart. Roberfir. 21, Bb. Bogt, Berberftr. 19, 3. 20. Weber, Moribitr. 18, Gr. Beber, Raifer Friedrichring 2, Th. Withelmi, Weftenbftr. 11, Wallrabenfrein, Roonftr. 16, @. EBeber, Buremburgfir. 5, D. Bimmermann, Reugaffe 15. 4862

American German Hopkos Company Telf. 3070. Carl Doetsch, adolfftr. 5.

MANAMAMAM

Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters und Urgrossvaters

Georg Philipp

bewiesen wurde, sprechen wir auf diesem Wege unseren tiefgetühltesten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Valdec

Sommerfrische und feines Restaurant dicht am Walde. - Telephon 646. Haltestelle der elektr. Bahn der Linie Bahnhöfe-Eichen

Schattige Terrassen. Gartenhalle. Helle luftige Pensionszimmer. Täglich: Mittagstisch, Kaffee, Abendtisch.

Reine Weine und Biere — Dickmilch.

unger Mann fann Theil baben an einem mobt. Bimmer, Blücherftr. 6. Bt. L. undergehülfen und Bodirer für bauernb gefucht, 485 Geerobenftr. 23. 4881

ermannfir, 20 mirb e. guvert 4868 Subrinecht gef.

Annand. Laufmädden gegen boben Bobn gefucht. 4882 Mb. Bange, Banagaffe 29. Co. mobi, Bimmer m. 2 Betten

verm Bleichfir. 9 Bart. 4878 S. Dell. ju vert. fl. Inch, Baldfommobe, 1 Sopha Bleichftrage 9, Bart. 4879

Tobestag, ichreibe Teftament, ba für mich affes tobt. - Ueber Anbere mirbe Bericht urtheilen.

Cabnitr. 16, Bart , Man arbe m. Rochofen an eine anftanbige Berfon ju vermiethen. (Din tucht. juverl Bubrin gel. b Fr. Blum 29m . btb. B. 48 4

Tüncher Blatterftr. 1?

Sonnenberg, Birebabenerftraße Dr. 40 ift eine Dreigimmer-Bohnung (Barterre)

nebft Garten jum 1. Oftober 34. ju bermietben. alramitr. 82, Frontipipwohn., 2 Bimmer, Rnche, Reller auf 1. Dft. gu vermiethen, Rab

2 Rimmer Ruche Reller au 1. Oft. ju verm. Rab. Bt. 4891 Celbitanbiger Schloffergebulle a Gitterarbeit gefucht. 4893 Schachtftroße 9.

Deift p Rarren 2 mt. 1. bab. 4895 Schwalbacherfte. 14, 9 burch. gebende Manfarben an rub. Beute fof. o. fpater ju vermietben. Rab. Barterre ober 1 St. 4894 3of. Rentmann.

Tünchergesellen, Speigarbeiter anch Alffordparthien

H. Donecker Sohn, Tüncher: u. Malergeichaft, eiebrich a. 9th.

(Gin Eander- u Ladirerlebrling gelucht bei Bergutung Scharn-borftftrage 26. Stein. 4858

2 Würfte ftrafe 11, Oth. 1 Gt. De abzugeben Rheinftr. 11, 1, Saf rechtes 4860 Sof rechter Gin Gefchäfismann mit eig. Ge-

Gidaft fucht 1500 M. geg. gute Binegallung. Off. n. W. 100 an bie Erpeb. b. Bl. 4861 gut erb, Rinbermagen

(Gummireif) billig abzugeben. Gobenftr. 8, MRib. bei 26m. 4859 (Gin gu jeber Urbeit williges, Sellmun ftr. 19, p. L. 4857

Sonntag, ben 5., gwifden 4 und 5 Uhr vom Zannus. babnhot bis Roberftrage im elettr. Wagen, von ba ab nach Reller. ftrage 6, rother Stein in Golb. einfanung. Bludfeite Ranbitud Berimuttereinlage perforen Redlicher Finder erhalt gangen. gnte Belohnung 4858 Rellerftrafe 6, Bart.

Rentables band m. Stallung wird außer ber Stadt ge-fucht. Offerten mit Breitang. 2c. unter S. B. 4855 an bie Erpeb

Bermittler verbeten. I blerftrofte bu, Bart, r, eine leere Manfarbe an einzelne Perion gu berm. Gebr. Robb.- Matrabe, 1 Mb. laufbrett, 1 Tafelflavier bill. gu bert Gebanftr. 4, 1 St. / 4898 Gin Schreiner (Unichiager) gef.

Bur beff. Debien-, Ralb. und Schweine-Mengerei tuchtiges Babenmabden gef. Off. u. M. R. 25 an bie Expeb. b. Bl. 4909 (Gin Schreiner (Banfarb.) gef. Sinderi. Chepaar, punfti. De eth-2-3. 29. nebn fl. Stall, am liebften

etwas ausmarts. Off, u. H. J. 4716 an bie Erpeb. b. Bl. 4856 Schlafftellen frei Romerberg 16, 4, anft. jg. Beute ern. Roft und u. Logie Walramftr 25, 1. 4908

Buch "ber Che bon Dr. Retan (89 Abbild.) für Dit. 1.50 franca, Catalog über ntereffante Buder gratis, 501/83 R. Oschmann

Ronftang D. 158.

Weftlicher

Bezirks-Verein.

Der ungunftigen Bitterung wegen findet bas Commerfeft am Mittwod, den 8. d. Mts. nicht ftatt, fondern ift auf Mittwoch ben 15. verichoben.

Der Borftand.

Gra

Den

Brit Con Con

Joh Him

Der

Gin

Det

Ein

Ra



Achtung! Papageien! Seute eingetroffen mit einem großen Boften gut

fprechenber grauer und gruner Bapageten. Bapageien über 100 Borter iprechend; ferner ein Boften fleiner Ging. und Bierbogel. Diele Thiere fichen mehrere Tage fpottbillig

perfauflich ausgestellt. Berbe auch nichtsprechende Bapageien in Zaufch

Carl Gönneke aus Samburg. gur Beit Biesbaben, Rirchgaffe 36,

Reonenholle.

Ihr bringt große Opfer fur bie Gefundheit Gurer Rinder, Ralt. und Galgbaber, Leberthron u Rreugnach u. Underes wird angewenbet, Aber die Saufer und die Straffen wimmeln trogdem von Siechen und Pranten. Schaut mit offenen Augen.

36 tann Guren Rinbern bie Gefunbbeit geben. Je geitiger 3hr tommt, befto turger und billiger bie Rur, Ausweise über Beilungen fielle gur Berfügung. Berliags Borm. 10-12, Radim. 3-5 Uhr.

Woitke, Bleichftraße 48,

neben bem Bismard-Ming,

Versteigerung.

Dente, Mittwoch, ben 8 Inli cr., Bormittage 91/, unb Rachmittags 24, Hhr beginnend, verfleigere ich Anftionelotale

Molfitrage

verfdiebenes noch guterhaltenes Dlobiliar als: 2 Calon-Ginrichtungen, nußb, bell und bunfel, 8 bocheleg, Schlafzimmer Cinrichungen, barunt r 1 mit himmelbeit, eing. Betien mit Robbaar- und Rapolmatragen, Baichfommoben. Rachtschufe, terner 8 große Buffeis. 1 mahag, Bucherichrant, 1 bo. Chlimberbureau, 1 Calon-Billard, 1 Gobelin-Barnitur, 3th., Rufdgarnituren, 3., 4., 5., 6. it. 7-th., eing, Coubas, antife Kommoben u. 1 bo. Schreibtifd, Damenichteibtifde, Silber-

antite Rommocen u. 1 eo. Sureibilia, Dainentalietetilige, Stortfchrant, (Palifander) eingelegt mit Ernftal-Spiegeteinsägen, Edichränichen, Tische, barumer I großer eich, Andziehtisch, Stummer Diener, 1 Spiegel (geschnipt), Stübie, Waldmangeln, große und fleine Weingmalchinen, Sip- und Liegebabewannen mit Ofen, Küchenichtänte, Bretter und Tische, Leppiche, Löufer, Gas, Vorzellau und sonftige Kücheneinzichtungsaggenftände, 3 Spierbestelle Gastickend und nach biefen Andere mehr befiede, Gasiaires und noch vieles Anbere mehr. freiwiflig meifibietenb gegen Bagryablung.

Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Berfteigerung. With. Mlotz Nachf.

Anctione und Taratione-Gefchaft,

Bekanntmachung.

Am Mittwoch, ben 8 Juli er. Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungelofate Bleichftrage 5 babier amange meife gegen gleich baare Bablung:

1 Spiegelichrant, 3 Sophas, 1 Bajdfommobe, 1 complettes Bett, 3 Rachtidrantden, 7 Baar Genftervot-4901 bange, mehrere Teppiche u. f. m.

Ontting, Gerichtevollzieher, Warthfrage 11.

Befanntmadjung. Mittwoch, ben 8. Juli 1903, Rachmittags 1 11fr, merben in bem Berfteigerungelofal Rirchgaffe 23

1 gweifp. Pferbewagen, 1 Buffet, 1 Gefretar, 1 Rommobe, 1 Bertifow, 2 ovale Tifche, 1 Gervirtifc, 1 Spiegel mit Erumeaux, 1 Conjolidrantden mit Spiegel, 1 Spiegel, 1 Schränfchen, 1 Rauchtischen, 1 Regulator, 4 Delgemalde, 4 Bilber, 1 Betroleumberb, 1 Blumentifch u. f. m.

gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise berfteigert. Miesbaben, ben 7. Juli 1903. 4897 Weit, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 8 Juli er., Mittage 12 Uhr, versteigere ich im Saufe Bleichstraße 5 hier

1 Landauer, 2 vollftandige Betten, 1 Bucherichrant, 1 Berticow, 2 Cophas, 50 Ft. Rummel, 17 Bande Legicon, 1 Dia Cigarren u. 21. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

Lonsdorfer, Gerichisvelliteher, Seerobenftrage 1.

Die Rirde gu StringsMargarethae foll im Innern neu berputt werben. Die Anftreicherarbeiten, welche im Roftenanichlag mit Mt. 1292,38 berechnet find, follen im Submiffionemege bergeben werben. Reflettanten werden gebeten, ihre Offerten bis jum 15. 3uli er., Rachmittags 1 Uhr bei bem Unterzeichneten einzureichen. Die Eröffnung der Offerten, fowie die Beichluffaffung über Diefelben erfolgt an dem genannten Termine in der Schule gu String. Margarethae.

Bemerkt wird, daß die Arbeiten alsbald in Angriff genommen werden muffen und bis jum 15. Auguft er, fertig geftellt fein follen.

Der Roftenanichlag tann bei bem Unterzeichneten jebergeit eingesehen werben.

String. Margarethae, ben 6. Juli 1903. Der Rirchenvorfiand 3. a.: G. Schilp, Bfarrer. Reuf Schleig. Greig

Refidenz : Theater. Gaftfpiel ber Direttion Decar Bennenberg.

Mr. 156.

Theobor Tachauer.

Mittwoch, ben 8. Juli 1903. Abonnements Billets gultig. 38. Abonnements-Borftellung. Bum 7. Male:

Derette in 3 Atten von Bictor Leon und Leon Stein.

MRnfif bon Johann Straug. Dirigent: Rapellmeifter Theodor Erler, In Scene gefehr von Regiffenr Abolf Rubns.

Balbuin Graf Beblan, Gefanbter von Reug. Schleig. Grang Feiler. Rofa Samburger. Greig in Wien . . . Gabriele, feine Grau . Carl Starfa. Graf Bitometi Demoifelle Frangista Cagliari, Tangerin i. Rarntnerthottheater in Bien . Ragler, ibr Bater, Caruffelbefiger Billy Ungar. Marquis be la Foffabe,) Frang Majchet. Diplomaten Emil Gerharbs. Borb Beren, Brincipe be Bugarbo,

Guftav Schrimeti. Elly Berg. Comteft Tini hebmig Biber. Comteffe Relly . Comteffe Libuffa . Elje Rogmann. Bepi Pleininger, Probirmamfell Dün Bera. Abolf Rubns. Jofef, Rammerbiener bes Grafen Beblan Anna, Stubenmabchen bei Demoifelle Cagliari Ding Balb. Robert Schut. Der Saushofmeißer beim Grafen Bitometi . Guftav Rrieger. Gin Fiatertutider Der Birth vom Cafino in Deibing Die Lieft vom himmelpfortgrund,) Bafdermadel Die Bori vom Thurpbrudel, Michard Schmidt, Anna Schraber. Blanta Rebelte. Subert Dave. Gin Grenabier Ein Deutschmeifter Rari Kubn.

Gerry Werner, Erfter Rellner Spielt in Bien jur Zeit bes Kongresses und zwar wöhrend ber Daner eines Tages; 1. Aft: Bei Demoiselle Gagliari in Obbling; 2. Aft: Im Palais bes Grasen Bitowosti; 3. Alt: Im Casino in Diebing.
Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach 93/4 Uhr.

Donnerstag, ben 9. Juli 1903. 39. Abonnements Borftellung. Abon Bum lehten Male: Abonnements-Billets gilltig.

Größter Schlager ber Saifon. Bug. und Raffenftud aller erften Bubnen. Madame Cherry. Robitat. Operette in 3 Aften bon IR. Dibonneau. In freier beuticher Bearbei tung von Benno Jacobion. Berje und Mufit von Sugo Felir.

Walhalla-Theater.

Sommer-Spielgeit. - Dir. Smil Mothmann.

Mittwoch, ben 8. Juli 1903 Einmaliges Gafipiel bes 1. Bariton Willy Junior vom Softheater in Mannheim, Bum 5. Male:

In neuer Bearbeitung und glangenber Musftattung.

Die Geisha, Operette in 3 Aften von Dwen Sall, Mufit von Gibneh Jones.

Deutsch von C. DR. Robr und Julius Freund, In Scene gefeht von Direftor E. Nothmann. Dirigent 9 Dirigent DR. Baubien. Bernard Rogler. Beutnant Reginald Fairfar.) Offigiere Luowig Teraty. ber Zoni Steigmann. Tummingham, "Schildfrote" Grimfton, Willy Winte. Seetabett Muna Derla, Emil Rothmann.

Bun Soi, ein Chinefe, Eigenthumer bes Thee-haufes "Bu ben gebntaufenb Freuden" Marquis Imari, Boligeiprafeft und Gouverneur einer japanifchen Broving Leutnant Ratana, von ber Raiferl, japan. Artillerie Willy Junior a. & Baby Conftance Bonne, eine englifche Baby . Marie Bortbington,) ibre Freundinnen

hebmig v. Wagner Mary Martini. Margarethe Monald Juliette, eine Frangofin, im Thechanfe angestellt . Bucie Benbt, O Mimofa San, Geifba, Gangerin im Thechanje Martha Bauli Muntelt Ritu Can, Chrufantemum, Rana Can, Biutbe, Louife Rablberger. Unni Schittenbelm Geifhas D Rintoto Can, golbene Barfe,) D Romurafafi Gan, Beilden, Ella Depberich. 3ba Unruh. Fanny Chriftian. Rami, japanifche Brautjungfer Zatemini, Polizei. Sergeant . Beinrich Tengler.

Japaner, Japanerinnen, Coolies, Baden. Das Stud fpielt augerhalb ber laut Bertrag mit Europa feftgefesten Grengen. Die Tang-Evolutionen find von ber Bollettmeifterin Marietta Balbo

Beginn ber Borftellung 8 Uhr. - Enbe gegen 11 Uhr.

Donnerftag, ben 9. Juli 1903. Robert und Bertram

Die luftigen Magabunden. Boffe mit Gefang und Tang in 4 Abtheilungen (5 Bilbern) von Guftav

Wiesbaden, Sedanplay, Tramhalteftelle.

Riesen-Phono-

Theatre L. Praiss, Ganf. Beute, Dienftag, und folgende Tage, taglich von 3 bie 11 Uhr je ftunblich, brillante Vorstellungen.

Aur allernenefte kinematographische Anfnahmen hochtomifcher, feribjer Ecenen,

lowie eigener Lotalaufnahmen der bedeutenbften Stadten Europas. - Echluß jeber Borftellung ein theatralifch phantaftifces Banbermarchen.



Mittwoch, den 8. Juli 1903. Morgens ? Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Hermann Irmer. Choral: "O Traurigkeit, o Herzeleid".

Ouverture zu "Die schöne Galathee" Calabraise Soldstenlieder, Walzer Verlorenes Glück, Nocturne 6. Potpourri aus "Don Cesar" 7. "Der Torgauer", Parademarsch . Dellinger. Scholz,

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester

Nachm. 4 Uhr: unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

1. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa" Rübner. Rosaline, Nocturne Entr'acte-Sévillana aus "Don César de Bazan" Massenet. 4. Wiener Rathhausballtänze, Walzer
5. Hans im Glück, Märchenbild
6. Ouverture zu Goethe's "Egmont"
7. L'enfant perdu, Poésie funèbre
8. Soldatenspiele, Marsch-Potpourri nach histor.
österreich. Soldatenliedern, alten Volks-Joh. Strauss, Bendel. Beethoven. Rayina, weisen und Märschen alter und neuer Zeit J. F. Wagner.

Abends 8 Uhr: Operetten-Abend. unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann Irmer. Professoren-Marsch aus "Der Vogelhändler" Zeller. 2. Ouverture zu "Boccaccio". 3. Potpourri aus "Die Puppe" 4. Am Neckarstrand, Walzer aus "Die sieben Suppé. Audran. Millöcker. Schwaben"

Ouverture zu "Waldmeister Potpourri aus "Die schöne Helena". Du und du, Walzer aus "Die Fledermaus" Offenbach. 8. Potpourri aus "Die Gondoliere"

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, den II. Juli 1903, Abends 81/2 Uhr: Réunion dansante

im weissen und rothen Saale.

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige oder Einzel-Karten zu 4 Mk. Anzug: Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde). Städtische Kur-Verwaltung.

> Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 16. Juli 1903.

Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 800 Vorm. Strassenbahn, Haltestelle "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfboot der Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt, mit Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert in der Krone), Besichtigung des Rheinsteins, gemeinschaftlichem Mittagsmahl mit Tafelmusik und darauffolgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Besuch der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. Während der Rücktahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer zu Biebrich.

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Dienstag, den 14. Juli, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk. Städt. Kur-Verwatinng.

Kurhaus zu Wiesbaden. Bei aufgehobenem Abonnement:

Donnerstag, den 9. Juli, ab 4 Uhr Nachmitiags: (nur bei geeigneter Witterung)

Grosses Gartenfest. Mehrere Musikkorps. BALLON-FAHRT

der Aëronautin Miss Poffy. mit einem Riesenbilion von ca. 1000 Kub.-Met. Inhalt. Idungen von Passagieren befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.) Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags. Auffahrt ca. 5½ Uhr.

4 und 8 Uhr: Monzerte des Einödshofer-Orchesters, 40 erstklassige Musiker,

Dirigent: Herr Juliu Einödshofer,
Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reservirt,
Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL - KONZERT.

Illumination des Kurparks. Grosses Feuerwerk

Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Adolf Clausz, Wiesbaden.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause. Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause,

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet,

Sollte bei ungeeigneter Witterung das Gartenfest ausfallen, so finden, um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, die Konzerte des Einödshofer-Orchesters bei aufgehobenem Abonnement um 4 u. 5 Uhr im grossen Saale statt. Zum Eintritte berechtigen nur: Gartenfestkarten und Tageskarten zu 1 Mk. Eine Preisredaktion für den Besuch nur eines der Konzert Abthailungen kunn nicht eintraten. einer der Konzert-Abtheilungen kaun nicht eintreten

Stadtische Kur-Verwaltung. Letate Bahnzüge: Kastel-Mains-Frankfort 10e7, Kastel-Mainz 11ee, Rheingau 11es, Schwalbach 11ee,

Großer Sommer=Ausverkanf Guggenheim & Marx

0

0

0

(0

Wiesbaden, Marktplatz 14, bireft am Roniglichen Schlog, ju gang bebentenb herabgefenten Breifen!

Der Musberfanf beginnt Mittwoch, ben 1. 3ult und endet Freitag, ben 31. Juli Mbende. Meute Mittwoch ift großer

(Rur Mittwochs.) Gur bie Dodfommer. Saifon finden Sie hente auf unferem Lager folgenbe

Reste. 3 Befie in Blonfen leichtes Battift, 21, Meter 50 Big. Refle in ben allerneueften Wafch-Rieiderftoffen Refle in Rleiber-Catin, nene Deffins, à 6 und 7 Meter ju 2.50, 3 - und 3.50 Mt.

ber Reft. Refle in weißem Rips-Bique, 6 Meter 2.50, 2.75 und 3.— Mt. Reter ju 70 Bfg., 80 Bfg.

Reffe in burchbrochenen, lidten, weißen Bald-Befte In Sauskleidet nur die allerbeiten, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 alt.

Gine Menge

Aleider: Stoff Refte, größten. reine Bolle, ju Rleibern, Roden, Bloufen und Rinber-Rleibchen ausreichenb, per Meter 75 Big bis 1.- DRt., bie fleineren Refte in Rleiberftoff geben wir ju 20 Bf. per Reft ab. Refte ju ichivargen Schurgen, 110 em breiter

Refit in Loben ober Beige 6 Meter 3 .- Mt. (Extra billiges Angebot.)

Refit in weißem Dembentuch, Brima Baare, 3 Deter 1 Dt. Bill in weißem Blodpide 2 Meter 90 Pig.

Reffe in Sport-Flanen 8 Meter 1.- Dt. Refte in buntem Racht-Jaden toff 2 Meter 70 Big.

Befit in ungebleichtem Reffet 4 Meter 1,- IRt. Refte in Belour ju Unterroden

Beffe ber feinften Glfaffer Bephir Banama-Beffe Stoffe, Gröfter Gelegenheitstauf! 6 Meter 3 Mt. Gur ben Sattelfalt geeignete Refte:

Mefie in Bett-Begugen, farbiger Gatin, 101/, Meter 3 Mt. Reffe in weißem Bett-Damaft, 130 em breit, Die 3,60 Meter 3 Mt. Refte in geftreiftem Catin, 80 cm breit. 7 Meter 2.80 Mt. 7 Meter 2.80 Mt. Ichneres Salba leinen, ohne Raht, ichmeres Salba 21/4 Meter 1.50 Mt. Reffe in Feberteinen, bepteite Breite,

Refle in Feberleinen, einfache Breite, ju Riffen 3,30 Meter 1.80 Mf. Reffe in grauen Danbtuchern

6 Meter 50 Big. Reffe in befferen weißen Sanbtildern, 20, 30, 40 unb 50 Big. Ein Boften Blafer Tilder, volle Grafe, 6 Stud 1.50 Dit.

3 Stild 3.50 Mt. Beife Drell-Tijchtucher 4 Stud 1 Dit. Reffe in Scheiben Barbinen 6 Meter 30 Pfg.

Reffe in Congres. Stoffen 3 Meter 1 Mf.

Beffe in großen Gardinen 6 Mitter 2.80 Mt. Copha-Econer 6 Stild 20 Big. Refit in Bachotuch Meter 1 .- Mt.

Reft in Linoleum Meter 1 .- Mt. Refte in Dobelt offen, boppelbreit, rethbraun 3,60 Meter 4 3.60 Meter 4 IRt. (0

Refte in Sauferftoffen 4 Meter 1 9Rt. ca, 2000 Chitrgen-Refte aller Art, per Stild 40-60 Big.

Reffe in Coper-Fatter 8 Meter 1 DRL Refte in weißem Charting 4 Meter 1 Mt. Beffe in Mibbel-Cattun 4871 4 Meter 1 Dit. (0

Demb-Bloufen Beife Mullblonfen Coftim-Rode Beichte Poben-Joppen Anaven Baid. Bloufen

1.75 Mt.

3 Mt.

tru

ben

Geschäfts-Verlegung.

Zelge meinen geehrten Kunden hiermit an, dass ich mein Geschäft von Webergasse 20 nach

Webergasse 29, Ecke Langgasse,

im Hause der Herren Feller & Gecks, verlegt habe und wie bisher weiterführen werde.

Parfümerie Altstätter Wwe.

Danksagung.

Bur die fo gablreichen Beweise herzlicher Untheilnahme an bem uns betroffenen ichweren Berlufte, inebefondere fur Die reichen Blumenfpenden, fprechen wir hiermit unfern berglichften Dant aus.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Philipp Heiland.

4884

mitglieb

Todes-Anzeige.

Sierdurch die traurige Mittheilung, daß unfer lieber Bruder, Schwager und Onfel

Berr B. Bottlieb Weis

nach furgem Leiben fanft entichlafen ift.

4877

Friedrichsdorf, Rloppenheim, Biesbaben, ben 6. Juli 1903.

Die tranernben Binterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, Rachmittag 5 Uhr in Rloppenheim ftatt.

Silfe geg Blutftod. Timer-man, hamburg, Fichtere 88. Marquisendreile

Bettbrelle, Rogbaure, alle Bolfier-

artifel empfiehtt billigft. 21 Robelheimer,

Blikableiter

verfertigt, unterfucht und re-pariet unter Garantie außerft billig

C. Koniecki,

Wiesbaben. Spezialge ichaft feit 1869

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaftr. 36.

Billa, Sabenlage, 12 Wohnzim, fconer Garten, Gas- und elettrifdes Licht, Breis 110,000 Mt., burch
2016. Schuffter. Jahnft. 86.

Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, ichbner Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricherftrage, Dalteftelle ber Gieter. Babn, burch

Bilb. Chfifter, Johnfir, 86 Wohnung, aus erfter Dans vom Erbauer, fowie ein folches

bon 5.Bimmer-Bobnungen, burch With. Edifter, Jabnftr. 86.

Reues bochleines rentables Etagenhaus, verlangerte Abelbeibfic, 6. Bimmer.Bohnungen, Bor- und hinter-Barten burch Wilh Schuffler, Jabuftrage 86.

Rentables Etagenbaus, jeder Stod 4 gimmer-Bobnung, iconer Garten, nabe ber Emferfrage. Prachtvolle Ausficht, Breis 45,000 Dt. burch 29ilb. Schuffler, Jabnftrage. Rentables haus mit Laben, Mitte ber Stadt, prima Geichäftslage, für jebes größere Welchaft geeignet, burch 2Bith. Echüfler, Jabnftr. 80.

Saus, Bebergaffe, mit Baben, Thorfabrt, Bofraum, febr gute

Beidaftstage und febr rentabel, burch 2Bilg. Echaftler, Johnftr. 36. Renes Saus, am Bismard-Ring, bopp. 3-Bimmer Wohnungen, rentabel, fowie ein foldes von 3- u. 4-Bimmer-Bohnungen, mit einem Ueberfchug von Retto 1500 Dit., Durch

28ilb. Schiftler. Jahnftrage 86, Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4-Bimmer-Bohnungen, nabe ber Rheinftrage, jum Preife von 52,000 ERt., burch

Bodifeines Stagenbaus, 48 Bimmer, 24 Manfarben am nenen Central Babubof f. Dotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bebingungen burd

Bilb. Chüfter, Johnftrage 86. Rapifalien auf erfte und gweite Ohpotheten werben flets nachegwiefen bei billigem 3 nsfuß burch Bilb. Chiffler, Jahnfir. 36.

Gebrauchte Möbel (jeder Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachlä

fanfe ich bei fofortiger Hebernahme fiete gegen Caffa und guter Begablung. Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877

Es giebt keinen Staub mehr!



Unentbehrlich für Post- und städtische Behörden, Krankenhäuser, Geschäftslokale, Restaurants, Fabrik-, Lager- und Comptoir-Räume etc. etc.

Preis per Kilo Mk. 1.20.

Probepostkolli incl. Embaliage 4 Mk. franco gegen Nachnahme. Ausführliche Prospekte gratis und franco.

C. Bommert, Frankfurt a. M.,

Rothschild-Allee 45.

Wiederverkäufer gesucht.

Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 51,

empfiehlt fich bei Lin- und Bertant von Saufern, Billen, Bau' plagen, Bermitteiung von Supotheten u. f. w.

Ein febr fcones Dans am Ring, mit allem Comf. aus-

geftattet, 9 mal 4-Jimmer Wohnungen, großem Sof, iconem Garichen, für 140 000 Mt zu verf. burch 3 & C. Firmenich, hellmundftr. 51. Ein Daus, went. Stadtte, Landbausb., m. hinterban u. Werfn. fowie ein aufloß. Grundflic, an eine wene Stage grengend, ift Berbaltniffehalber preism. gu verf. burch

3. & G. Firmentch, Dellmundftr. 51. Ein febr rentabl. Sans, Rabe ber Roberallee mit Laben und Werfft, für 55 000 Mt., fowie ein rentabl. Sans, Rabe ber Abeinftr., mit Laben und Thorfahrt und Werfflatt, für

94 COO Mt. ju vert. burch 3. & G Firmenich, hellmunbftr, 51. Ein Sans, Rabe Bismard Ring, m. 8. u. 4.3im. Bohn, nebft hinterhaus, fur 126 000 Mt., mit einem Ueberichus von

1400 Mt. gu verlaufen burch

Gin neues rental es Dans, iddl. Stadtich., für Baderei ein-gerichtet, mit 2- und 3-Zim. Bobuungen, für 180 000 Mt. gu vert, burch J. & C. Firmenich, hellmundftr, 51. Ein neues rental es Dans, west. Stadttheil mit schönem Edlaben 2- und 3-Zim. Bohnungen, fl. Chorfabet, Lagerraum

nim. für 117 000 Mart zu vert. Ferner ein hans Serroben-frage mit 8-Zim -Boinungen, hinterb. 2- u. 8-Zim -Wohnungen f. 185 000 Mt. mit einem Ueberschuß von 1460 Mt. zu vert, burch 3. & G. Firmentch, helmunder. 51. Ein neues, mit allem Coorf. ausgest. Etagenhaus, fübl.

Stadth. mit 5- und 8. ob. and 8-Bimmer-Bobn., Etallgebanbe für 4 Bierbe fur 220 000 Det, mit einem Rein-leberfchug bon 2590 Mt. gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 51. Bwei rentabl. Daufer, weit. Stabttheil mir 3. Bimmer-Bobnungen, Bertit, ober Lagerraum, Bierfeller, große Thorf., jebes für 98000 Mart gu verfaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 51. Gine Ctagen-Billa m. ft. Garten Rabe bes Balbes und Salteftelle b. elettr. Babn für 52 000 Mt. Gine Biffa jum Alleinbewohnen mit 8 gimmer und Bubehor, fl. Gurten, fubl. Stadtth. f. 60 000 Mt. Berner eine Billa in ber Rabe bes Stadtth. f. 60 000 Bit. Berner eine Billa in der Rabe des Baldes mit I Morgen Garten in einem febr von Aurfremben besuchten Städtchen im Taunus f. 28 000 M., wegingshalber an vert, durch 3. & C. Firmenich, helmundfir. 51. In einem Städtchen bei Taffel ift ein noch neues Wohn-haus, Dekonomiegeb. Maschinengeb, mit Eieltrigitäte-Säge und Michiwerk, mit größer Wassert, fowie 7 Morg. Feld, Biefen

und Balb gu verfaufen. Das Gieftrigiratemert liefert ber Stabe, verfc. Fabrifen, fammil. Biribichaften und vielen Bribates bie Beleuchtung. Auch ift ein Zanich auf ein biefiges Stagenbans, Billa ufm. nicht ausgeschloffen. Alles Rabere burch 3. & C. Firmenich, Dellmundftr. 51.

Herm Jos.

Acration supported To Kauflich in aller. durch Piakaten konntlichen Geschäften.

Den Mitgliedern gur Radricht, bag unfer Borftanba: herr August Schlabs burch einen pionlichen Tob bem Dofein entrudt morben ift. Bir erfuchen unfere Mitalieber bem Dabingefchiebenen redit gablreich bie lebte Ehre gu ermeifen, Die Beerdigung finbet Mittwoch, ben 8. Juli. Rache mittags 63/4 Uhr bom Leichenhaufe aus ftatt. Der Borftand.

Kranken= n. Sterbekaffe für Schreiner

und Genoffen verm. Berufe

ju 2Biedbaden. (G. f. Ro. 8.)

Tantjagung.

Bur bie vielen Beweife berglicher heilnahme, welche uns bei bem ichmerglichen Berlufte unferes einzigen lieben Cobnes und Brubers BBalter, bemiefen murbe, für bie troftreiche Grabrebe bes herrn Bfr. Goloffer, fprechen wir unfern tiefgefühlteften Dant ous. Wiesbaben, ben 7. Juli 1903,

Die trauernben Sinterbliebenen : Familie Bant Droege, Schupmann.

Beerdigungs-di Gebr. Neugebauer

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten bon Dolg und Metall-Cargen, fomit complette Ausftattungen gu reell billigen Breifen. Transporte mit pribatem Leichen magen.

Gartenreftaurant und Café

"Zur Klostermühle",

in 10 Min. bequem burch bie Babnftrafe ober ben Balb gu erreichen Täglich jum Raffee frifche BBaffeln. Schoner Ausfluasort für Bereine. - Rabfahrftation.

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Rinbert. Ehepaar fucht 3. Oft. e. 2-Zim.-W. m. fl. Stall. Off. m. Preis u. H. J. 4716 Exp. 4716

1 28obn , 3 gim, u. Bubegbr p. 1, Oft. v. fl. Fam. gei Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an Die Erp. be. Blattes.

Vermiethungen.

Dilla Shukenut. 3 bocheleg. Bohnungen, 8 Bim. m., Erfer, Baltone u. Berranba, Diele, Binterg, Babes. Ruche, reichl. Bub., Saupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab, b Befiber 4488 R. Dartmaun. St.

7 Bimmer.

Serricafiliche Bognung, 3n feiner Etagenvilla (humbolb. ftrafe 11) ift bie ganglich neu ren. Bart. Wohn., beft. aus 7 Bim., Babes, Ruche u. reicht. Bubeb.
nebft berri. Garten u. Gartenb.
p. fof. o. fpater 3 Breife b. Mt.
2400 pro anno gu verm. Gieftr.
Licht u. Gas in allen Zimmern. Beficht. tagl. v. 11-1 Uhr Mittage. Ras. Sumbolbftr, 11, 2 4138

De oripfirage 29 ift bie bon mir innegeb. Barterremobn., befteb. aus 7 Bim. nebft Bubeb. auf 1. Oft, 1903 gu verm, ; bie-felbe 'tann auch getbeilt ale 5.8. Bobn u. 2.Bim. Bobn. (leptere f. Bureau febr geeignet u, befonberen Abidil.) perm. merben, Gingufeb. uur Borm. 11-12 Ubr. 23. Rimmel.

Rheinstr. 9,

7 Bimmer mit Balfon, Bad, Ruche und Bubebor, Gas u. eleftr. Licht, im 3. Stod, fofort ober 1. Dft. gu berm, event. auch möblirt. 4850

6 3immer.

Schone 6-Burmer-Bobnung in, reichlichem Bubeb r, Balton, Gartenbennhung, in Billa an freier Lage mit berel. Ansficht billig zu vermiethen. Ju befeben Bierstadter Dobe 3, hochp. 3108 Micolaofit. 23, 3, Bohnung bon 6 Bim. nebft Bubebar per 1. Juli ju vermiethen, Rab. bafelbft Bart. 1933

5 Bimmer.

Sabnftrage 20, id, 5, Bimmer. Bebnung nebft Bubeber (2. Etage) Begguge balber a. fof. ob. 1. Oft. ju verm. Rab, Bart. 3024 23 alluferftr. 12, nacht Raifer. 5 Bim. m. reicht, Bubeb., b. Reug. entipr, einger., ju verm, Rab. baj. u. Berberftr. 4, Bart, I. 3824

Biethenring 4

find berrichafti. 5. Bimmer Bohn, mit Bubebor, Roch. u Beuchtgas, Lidt, Ralt. und Warm. mafferanlage per fofort ob, fpater gu berm, Rab, baf, Bart, 4808

4 Jimmer

Senbau, Dopheimerftr. 57 3. u. 4.Bim. Bohn., b. Rengeit entfpr., auf fofort gu vin.

Deubau Dobbeimerftr. 69 3. u. Reug, entipr., auf gleich ob. fp. 3. pm R. i. S. b. Roffel. 3026

Bub. fof. 3. v. Rab. baf. Be. 3989 Deubau Bainpobreg ir. 8a, 4 Bim. Wohn. per 1. Juli 4 vm. Rab. bafelbft. 8671

Riehlftraße 17

find 2 Bohnungen, je 4 Bim, in 2, Et, auf gleich od, fpat, gu bm. Rab, Riebiftrage 17, 1. Et. 8549 Schierfteinerftr. 22, Reub., birect am Raifer. Fr. Ring, 4. Bimmer-Wohnungen, ber Reugeit entipredenb ausgeftattet, p. fofort g. vm. Rab bafeibft. 4520

Chwalbadjerfir. 14, Ede Dop. beimerftraße, Bohnung 2 St., 4 Bimmer, Ruche, Reller u, Bubeh.

auf 1. Ott. ju verm. Rab. Bart. jund 1. St 3. Reutmann. Dafeibft 2 Manf, fofort ober fpater gu vermietben.

3 Jimmer.

Shone große Frontspipwohn., 3 gim., Ruche, Gart., Bleiche p. fof. a. fpat. bill. Grengftr. 2, 3 Min. b. Wartthurmweg. Rab. Moright. 6, Thoreing. 3, Bm. 3957 Denb. Schierfteinernr, 22, 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengeit

entipredend ausgeftattet, p. fofort um. Rab, bafelbft. 23 eliripar. 38, Bob. 1 St., 2 ev. 3 Bim., Ruche u. Reller p. 1. Ott. 4 vm. Rab. B. 4575

2 3immer.

Mr. 156.

233 ohnung unt Stallung unb Furterraum auf 1. Oft gu permietben Balbftr. 24. Frantenftr. 19, icone Dade mobnung, 2 Bimmer, Ruche großer Reller im rubigen baufe,

Samilie auf 1. Oftober ju verm. Dab. Part. Bebergaffe 56, 2 Bim., Ruche mit Bubeh. per 1. Ott. gu

gang für fich allein, an fleine, rub.

Mab. 1. St. 1. Gine Bobnung m. Wertftatte auf ben 1. Oftober gu verm. Rab, in ber Erped, b. Bl. 3157

1 3immer.

Gin Bimmer mit Ruche ju vermiethen. Raberes Budmigftrage Ro 11, 1.

Biatterfir. 24, 1 Mani, Sim. f. 1 ober 2 orbenti. Mabden od. Urb. fof. bill, gu verm. 4641 Gerres Bimmer 3. Einftellen bon Dobe n bill. gu verm. Rab. Moblirte Stmmer.

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Ablerftrage 8997

Schones mibl. Bimmer ju bermiethen hermannftr. 28, Ede Biemardring, 9. Gtoge. 4828

Gin mobl. Bimmer gu berm. 2597 21 uftonbige Leute erhalten Schlaiftelle, 4816 Friedrichftrage 8, Sth. 3.

Dibbl. Bimmer m. Benfion ju verm. Seienenftr. 1.

4044 Rab. Bart. Brei Are, tonnen Bog, erhalten, Dermanuftr. 3, 2 r. 4756 Darftire, 21, Ede Metgerg , 1, erb, ein nur reinl, Arbritet Roft und Logis. 4707

(Gin anft. herr Benfion auf gl. (wodentlich 10 Dt.) Reugaffe 9, 3 1. 4808 Dranienitt, 2, Part, ero, reini. 2797 Junge Leute erbalten Ruft unb Bogie. Riehifftr. 4. 3. 6861

Saalgaffe 5, 1 L, am Roch. brunnen, mbbl. Bim. an Rurg. gu vermirtben

21 nt. fol. Hab. Beichaftefran ein tunn einf, mbbl. gim. bifl, b, beff. Beut, erh. Rab. Scharnhorft ftrage 17. 8 r. 2 mbbl. Bim ju em. Gd bacherftrage 63, 1 Gt.

hartwig. 4784 Jung. anft. Mann tann Roft u. 20gis erbalten. 4632

Edubenhofftr. 2, Gde Langgaffe. Junge Beute erhalten Roft und Bogis bei Fr. Ralft, Schierortfir. 51, Sth. Bart., fl. icon mobl. Bim. ju verm. 2853

Rabe Rurnane,

Belet., fcon mobil. Bimmer a. om. Bon 25-30 Mt., volle Benf. 80 bis 90 DR. Ruranlagen, Bies. babenerftrage 32

Laden.

Bubicher Laden. 2 Chanjenfter, Barenftr. 5. per 1. Juli 1908 ju verm. Raberes beim Gigenthumer bafelbit. 8866

Edladen.

Großer Baben, Darftftrage 21, Ede Mengergaffe, per fofort, en. 1. 3uli ober 1. Oftaber b. 38 gunflig ga vermiethen. Rab, beim

Juftigrath Halbe,

Mauritiusfir. S

ift ein fleiner Laben, eventuell mit fi. Wohnung per 1. Oft. er. gu verm. Rab. bafelbft. 4651 Laben, Blichelsberg 15, ju ver-mietben, Rab, bei Beinr. fraufe, Bellripftrage 10, 4817 Schoner Laben mit u Schaufenftern und großem Laben-gimmer gu berm, Rab. Drogeri Rah. Drogerie 6. Roos Rachf. Metger.

wer

betheiligt fich mit 9000 Mart an ber Musbeutung e. induftriellen Werte ? Das Capital wird mit 5% verginft und hppothekariich fichergestellt, außerdem eine Bewinnbetheiligung von weiteren 5% garantirt. Durchaus ficheres Unter-

Dff. unter J. W. 4838 an die Exped. d. Bl.

WHITE THE PARTY

Verschiedenes. 1

Achtung ! Wiederverkäufer.

Durch günstigen Abschluss bin ich in der Lage, meine sär, mtl. Hamburger Cigarren billiger abzogeben wie bisher, und zwar bei Abnahme von 500 Stück, Hamburger Fabrikpreise.

Hamburger Cigarren-Haus, Ed. Schäfer Wellritzstr. 21.

Miöbel-Lager, Wilh, Mayer,

Biesbaben, 22 Marttftr. 22. Gig. Bertftatten. Billigfte Breife. Auf Bunich Bahlungerteichterungen



ettenmayer

(Verpackungsabtheilung

für Fracht- und Ellgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: ! Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere,

Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu versenden und zu

versichern gegen Transportgefahr. Leihkisten

für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166 OUR HANDLE POINT BURNETS

Schimmel wird bei eingemachten Früchten

perhinbert burch Dr. Oetker's

Calicul à 10 Bfg. genügt für 10 Bfo. Früchte

Recepte grat. v. ben Firmen, welche führen Dr. Oetler's Badpulver.

Steppdecken nad ben neueften - Muftern

und gu billigen Breifen angefertigt fowie 28offe gefchiumpt, Raberes Witchelebeng 7, Rorbl. 3669

~ 44 11 P Trauringe liefert ju befannt billigen Preifen

Franz Gerlach Edmalbacherftrage 19.

Edmergioles Obrlochfteden gratis

Beim Abbruch,

Saus Dreimeibenftr. 2, find circa 10 Berbe, mehrere Defen, fammtliche Genfter u. Baben, fomie bie Treppe und eine Bafferpumpe fofort gu vertaufen.

I. Spit.

Damen-Kopfwalden mit Frifur 1 Dart. Separater 4600 Damen: Calon.

Einzelfrifuren, fowie im Monateabonnement außer bem Saufe billigft K. Löbig, Frifeur, Gde Bleiche u. Delenenftr.

Alte Rartoffeln Magnum bonum 30 gelbe 30 Bertramftrage 12, Laben,

für Schuhmacher! Innerhalb 6 Stb. werb. Schaften nad Mag anneiertigt bei 3860 306. Momer, Reugaffe 1, 2. DeutscheVakanzonast.Gilinen

Beitragen von Buchern, Steuer. Sobmado. reflamationen, weifungen, fowie alle ichriftl. Arbeiten werben gemiffenhaft u. biflig beforgt. Geft. Off, u. B. B. 4300 an bie Erpeb, b Bl. 4301

gegen Blutflodung Erwig Hamburg, Bortholomausftr. 57. 537/85

Wer teiche heirath municht, wende fich vertr. an Re-form, F. Gombert, Berlin S. 14. Sof. erh, Sie 600 reide Parth.

und Bild gur Muemahl 788/20 Reiche Beirath! 2 Schweftern, 24 u. 29 3., Berm' je 450,600 DRL, munichen fich m charofterv. herren, wenn a. ohne Berm, ju verb, Bewerb, erf. Dab. u. erhalten Bilb burch "Burreau Reform", Berlin S. 14. 784|20

Schüler - Venfton,

Jahuftr. 1, Bicobaben. Gute Pflege, gewiffenhafte Er-giehung tagliche Beauffichtigung und Rachbilfe bei ben Schularbeiten, Rieine Schulergabl. Billis ger Benfionspreis nach Daggabe ber Unforberungen. Biele befte Empfehlungen.

Schmitz, Realgmmafialiehrer a. D.

Kaifer = Danorama Rheinftraße 37,

unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche gwei neue Reifen. Ausgeftellt vom 5. -11. Juli 1903; Serie I:

III. Chelus bochintereffanter Erinnerungen aus ben glor-reichen Tagen, bon 1870/71, Gerie II:

Rom. IV. Cyclus. Taglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.

Eintritt: Gine Reife 30 Pfg. Beibe Reifen 45 Pfg. Rinber: Gine Reife 15 Pfg. Beibe Reifen 25 Pfg. Abonnement,

Arbeits-Hadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tücht. Büglerin

fucht bauernbe Stelle. B. Riefe, Berlin, Oranienfir. 51, 2.

Bucht, Fran I. Beid, i, Baiden und Bugen Dochftatte 14, 1 St. I. frifeufe nimmt noch Damen 4231

Mab. Ablerftrage 22, 855. 1. Büglerin, verfect, fudt Bribat-fundichaft, Subn, Schierfein, Dopheimerftrage 17. 4634

Bücherabschluß,

fowie alle fonftige taufmannifche Burequarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Nach mittagegeit, Geft. Mittheilungen erbeten unter A. P. Raftelleftrage 4, 3 L. 4107

Offene Stellen.,

Manulide Berfonen.

(Gin Buriche, welder icon im thatig war und mit Fuhrwert umgeben tann, gefucht. 4753 Cebanftrage 3.

Agent gef. an jeb. Drt 3. Bert. u. r. Cigart., ev. R. 250.— br. Den. u. mehr. Fachtennin. n. erf. &. Jürgenfen & Co., hamburg. 1275/56 hamturg.

Majdinenarbeiter für Solzbearbeitungsmafdinen ge-

2B. Gail Www. Birbrich. Junger Laufbursche

gefucht Gintritt am 12. Juli, bei J. Hirsch Söhne, Ede Banggaffe und Bareuftrage. Grau f. Arb. i, Bafch, n. Buben

Bellnerlehrling

gegen fofortige Bergutung gefucht. Restaurant Freischütz,

Dotheimerftr. 51. 4805 Cebrling incht G. Stoper, Diecha-nifer. Micheleberg 8. 3571

Gin Malerlehrling gel. Jahnftr, 8.

für Stellenfuchende! Euche für 1. herrichaftebaufer bier und ausmarte, ferner für Benfionen und hotels Berfanal aller Branche, weiblich in mannlich.

Central-Bürean 1. Ranges. Fran Harl. Etellenvermittlerin, Juh B. Karl, Etellenvermittler.

Boibgaffe 18, Ede Langgaffe, 4802 Telephon 2085. Berein für nnentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbaus. - Tel. 2377 oneichliegliche Beröffentlichung fiebtifcher Stellen.

Mbtheilung far Manner Urbeit finden : Budbinber

Sols-Dreber Anftreider - Studateure Tüncher Ba . Schioffer Schneiter Ban- u. Dtobel-Schreiner

Stubimacher Schuhmocher f. Reparatur Sapegierer Banbarbeiter Danomeifter errichaftebiener

Subrfnecht Alrbeit inchen Glafer Relliner

Rufer Defarationemaler 2 : Schloffer But ...teur - Dafdinift - Beiger Schneiber Schuhmacher Bureaugebülfe Bureaubiener

Berrichaftebiener Einfanierer Rutider herridaftetutider Rrantenmarter

Matteur Weiblide Berfanen.

Lactirerinnen und ingenbliche Arbeiterinnen

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik

A. Flach. Sucht Rieidermacherin f. bauernb gejucht, auch fann e. Behrmabchen u. g. Beb, b. Rleiberm. gorl.

eri. Schwalbacherftr. 29, 1. 4810 Gin Madden gefucht, welches tochen fann und Dausarbeit fibernimmt.

Schachtftraße Rr. 17. Radiunen, Rabden finden gute Stellen, Stellenvermittl. Frau Deinrich, Griebrichftr. 14, 22b.2. 4710

Gefucht fofort ein flarles

Bohn 25 Dit.

Mäddhen für Ruchen- u. Sansarbeit, meldes auch etwas pom Rochen berfiebt.

Mainger Bierhalle, Mauergaffe 4. Rengaffe 15, 1 St. 4189

Chriftliches Beim S n. Stellennachweis,

Beftenbftr. 20, 1, beim Cebanplat Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tomet jebergeit gute Stellen angewieien.

Seide-, Dut-, Modewagten burchaus branchefunbige Derkäuferinnen geincht.

Ausführliche Offert, mit Behaltsanfprüche u. Bboto-

Ceidenhans David - Volz, Darmftabt.

Merkäufe.

Billige Beschättshäuser

iu Biebrich a. Db. mit gutgebenben Geichöften für Bader, Denger, Colonialmaaren, Birth-icaften, ferner f. Bafdereien, lieine rentable Bobnbaufer für Mentner. Raberes ertheilt E. Dasch,

Biebrich a |Rb., Frantfurterftr. 24, 1. Das Gras

von ca. 15 Morgen Biefen im "Webrn" abzugeben

Gin 2Banach. biabr, eine u. ameifpannig gefahren, preiswerth gu vertaufen. 2Bo fagt 4839 bie Errebition.

gen

geri japa ben

gen fåe

biej

friil

郷和

und

(ya

ben

bas

bes

beä

Hol

fire

rig

ETTE

und

2â1

Ani

Sa

and

ben

bei

Ba

bie

alte

mit

bie

mit

năf

Mil

bot

Đü

De

ret

ani

B

jeb

bat

msi

fabi

me

uni

Für Gärtner. Berichiebene Bemachebaufer und

eine fomplette Bafferbeigung auf Abbruch billig gu verfaufen. 4584 97ab. Platterftrage 46.

Doppel-Bonn für Giafdens biergeschäft gesucht Webergaffe 50. Meigen. und Daferftrob gu verlaufen:

Schwa'bacherftr, 47, 1. Federkarren gut erbalten, ju vertaufen. Rah. Garinerei, Blatterftr. 13a zwifden 7-911. Merg., 2-811. Mitt. 4811

Berichiende Fenfterladen, Fenfter und Thuren mit Rabmen, ein Ctanberfer und 2 garbmublen febr billig ju verfaufen.

Ed. Wengandt, Rirdigaffe 34. Cebr gnies und rentables

Cbjeft, beft Lage billig ju verlaufen. Raberes bei BB. Trittler. Bismardring 31, 2 i. 4289

Geldäftswagen,

geeignet, billig gu verlaufen, Wilh. Frickel, Wellripftr. 33.

für Bader ober Dildbanbler febr

1 Deofchfen Guhrwert mit Rummer ju verlaufen, 1595 Aarftrage 1, Seitenb.

2 Breacs,

6-fibig, b. ; vert. Dopbeimer-ftroge 74 bei Fr. Jung. 8190

1 Conpe, 1 Landaner, 1 Salbverbed,

faft neue Bagen, billig gu bert. 4449 G. Ronig, Lebefte. 12. Hene Federrolle

ju pertaufen, Edpigaffe Rr. 4. Gin gebrauchter Menger- ob. Milebwagen ju verlaufen

ober ju vermiethen Delenenfir. 12.

Ein Salbverden ebr billig ju berfaufen. Ras. 2Baframftrage 25, Bart. 1379 Gine gut exhaltene Copierpreffe' fowie transportabler Derb

billig ju vertaufen. 6: Tennelbachftr. 2. Fahrrad, febr gut erbalten, 4829 Micheleberg 21, 1 L

Defen u. 1 ft. Drb abzugeben Dranienftr. 15 f., 1 i. 4743 Denes Bett bill, gu berfaufen. Mbolph Schmibt, Tapegierer, 4257 Rheinftr, 43.

Bohnenftongen bill. gu terf. b. 2. Debus, Roonftr. 8. p. 4653 Rranfenjabritubl gu vertaufen. Ginige gebrauchte

S Gahrraber 20 billig gu verlaufen, Brichelsberg 8, 1 Gisichrant, 2-thur., bill. ju vert.

Saus mit Thoriabrt, Stallung far 3-4 Bferbe, inmitten b. Staot, mit fleiner Angablung gunft. gu verf. Rab. 3. Muller, Bellmunbftr. 42. 2. 3884
Gedbaus Reubau, vorz. Lage, 2000 M. lleberich., f., Bader

ober Denger greignet, unter gunft. Bedingungen gu verlaufen. 3. Muller, Dellmunbfir, 42, 2. 3885 Geräumiges

Ctagenhaus, 5-Bim.-Bohnungen mit Baltonen,

Borgarten ohne hinterhans, mittl. Abeiheibfir, für 75 000 M. feil. Supotbelen gunftig, Anfrage an R. 28b, Rederfir. 22. 2830 ber fell aie

ate 8111 me

hell und buntel Lager, Maerzenbier (bell Export), Raiferbran (buntel Export), Bod-Mie (bell, Specialitat), empfiehlt jum Bezug in Flafchen

Adam Kritz Griefinger. Wellrikstraße 45.

NB. Beftellungen merben auch im Reftaurant Budymann, Spiegelgaffe 5, gerne entgegen

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Hervorragende

Nähr. & Kräftigungsmittel.

Somatose.

Tropon.

Roborat.

Plasmon.

Hartenstein'sche

Sanatogen.

Malzextract.

Dr. Theinhard's

Hygiama.

Heidelbeerwein.

Leguminosen.

Mineralwässer.

Haematogen,

Puro Fleischsaft. Fleisch-Extract.

Liebig's Fleisch-Pepton. Maggi'a Bouilloukapsein. Dr. Michaelia Eichel-Cacao. Casseler Hafercacao

Cacao Houten. Gaedtke. wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. 1/2 Ko. Sammtliche

Hafer-Nähr-Cacso,

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Mo. 31. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Vegetabilische ,

Soxhlet

Hygiama.

Soxhlet

Nährzucker.

Milchaucker.

Nestle'sKindermehl. | Condensirte Milch. Kufeke's Multier's Kindernahrung Mellin's do.

Theinhard's do. Knorr's Hafermehl. Reismehl. Gerstenmehl. Op-l's Nährzwieback.

Pegnin. Malzextract, Medicinal Tokayer. Medicinal Quaker oats. Arrow root. Leberthran,

Chem. reiner

Kinderpflege-Artikel. Soxblet-Wasserdichte

Betteinlagen.

Gummi-Windelböschen.

Bruchbänder.

Spritzen. Nabelpflaster. Heftpflaster.

Sammtliche Bade-

zalze.

Badethermometer,

Kinderpuder.

Kindererême,

Streupulver,

Clystier-

Lanoform-

Apparate and sammtliche Zabehörtheile. Milchflaschen.

Milehflaschen-Garnituren. Gummisauger. Spielschnuller, Zahnringe.

Beisszungen. eilchenwurzeln. Badeschwämme. Kinderzahnbürsten.

Byrolin. Wandwatte. schwämmehen Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Beständtheilen hervorragend durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser trischer Waare zur Abgabe, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Telephon Chr. Tamber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6,



Sigten- und Tannenholy.

Funcke. Holzbearbeitungs Fabrik,



Boger: Frankfurt a. M., Diebenan 15

Samen-, Vogel- und Vogelfutter-Handlung

bon Georg Eichmann, Wiesbaden, Manergaffe 2, am Martt.

Reiche Andwahl in Ging, und Biervogel aller Buhner, Zauben: und Bogelfutter te. Spezialität: Terrarien, Mquarien, Gifden unb Reptilien, Bafferpflangen u. f. w. 4598

vorzüglich im Gefchmad und febr gut geeignet gur Bowle ber Flasche Det. 1.25, bei Debrabnahme billiger,

Jacob Stengel, Schaumweinfabrit, Connenberg.

Dieberlage bri: Muguft Gugel, C. Alder Rachf.,

Gr. Burgftr. 16. Zaunusftr 12. 3. C. Reiper, Lirchgaffe 52. 3. Rapp Rachf., Golog 2 Billy. Deb. Bird, Abel beibftr. 41,

nach polizeilicher Borichrift fo lange ber Borrath reicht per Grad 40 Big.

Georg Boss, Shlofferei, Weftenbftrage 15.

Circus-Abbruch

Bretter, Dielen, Banholg, Dachpappe ze. billig zu verlaufen.

Wiesbaden.

W. Gail Ww. Biesbaben, Bahnhofftr 4.

Velma Suchard

Letzte Neuheit in feinster Dessert-Chocolade der weltberühmten Chocoladenfabrik Suchard. Neues Verfahren - besondere Finesse der Ausführung durch Verwendung von edelsten, mildschmeckenden Cacaosorten.

l eleg. 4spännige Equipage

Schloss Burg-Loose à 3 Mark und Briesener Pf.-Loose à 1 Mark

gegen Einsendung von 4 M. 30 Pf. franco 2 Loose nebst Gewinnlisten Lud. Müller & Co. Berlin, Breitestr. 5.

Ein Wort an Alle.

die Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hollandisch Dänisch, Schwedisch, Polnisch, Russisch oder Bömisch

wirklich sprechen lernen wollen.

Gratis und franko zu beziehen durch die Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Pferdeversicherungs = Befellschaft

Mm 15. Juli er. wird mit ber Gingiehung ber Beitrage gur 2. Bebung 1903/1904 begonnen.

Es wird um punttliche Bahlung erfucht. Der Borftanb.

Vorteilhaft im Einkaut, Sparsam im Gebrauch. Herrlich in ihrer Wirkung

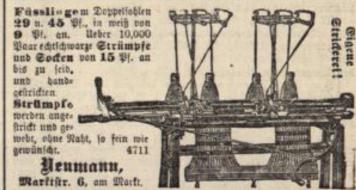
Bistbilligster Bezug für Naturweine, approb. u. attest, unübertroffen preisw. f. Consumenten: vorzugl. als Tisch, Koch- u. Bowlenwein:

Weissweine des Rheingebietes Liter 50 Pfg.

Rothweine, (nur a. roth rhein, sow.) Ltr. 50 ,, hierzu Privataccise à Ltr. 4 Pfg., bei 10 Ltr. u. Mehrabnahme, sonst à Ltr. 8½ Pfg. Stadtaccise, Abgabe auch la ½ Ltr. Fi. Alle sonst gangb. Weinsorten gleichf, billig st, man verl. Preisliste. Bei grösserer Bestellung erfolgt Lieferung frei Haus Wiesbaden.

C. F. W. Schwanke, Weinimport und Weinkelterei, Vertrieb in- u. ausländischer Weine an Consumenten. Wiesbaden. Cassel. Essen (Ruhr). Cohuraling chapatre 42 gegenüber der Wellritzstr.

Schwalbacherstr. 43, gegenüber der We Telef. 414.



kleine frische Sied-Aufschlag-

empfiehlt

4840

Vier

per Schoppen 40 ,

Safr

Das Ueberksetsen einer

J. Hornung & Co., Hafnergasse S. 4591

Prima neue Rojen-Rartoffeln, per Rpf. 58 Pfg., per Centner 6 Mt. trei Saus. 6. Riechner, Bellrigftr. 27 (Gde hellmunbfir.).

Weichlechtsleidende 4951

finden Rath und Silfe in den verzweifelften Gallen bei H. Flarack, Maing, Sintere Bieiche, nabe Babnhofftr.

Mobiliar-Veriteigerung

Bufolge Auftrage verfteigere ich am Mittwoch, Den 8. er., Borm. 91/2 u. Rachm. 21/2 Uhr beginnenb im Locale Friedrichftrage 8 bierfelbft, im Dofe lints:

zwei bochelegante Betten mit Roghaarmatragen, eine engl. Garnit. mit 2 Geffeln, Rorbfeffel, Mufchelbetten, in Rugbaum, eine große Barthie Betigeug, Rachtichrante und Baichrifche mit Marmorplatte, ant. Schrant in Mag. Tifche, Aleiderfdrante, Baichgarnituren, Cophas, Spiegel, Berticows, Regulateure und b. 21. m. öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Die Cachen ftammen größtentheils aus ben Beftanden bes Burften Bariatinsti und find febr gut erhalten.

Befichtigung 2 Stunden bor ber Auction. Es ladet höflichft ein

Wilhelm Raster, beeidigter Auctionator und Tarator.

Dopheimerftrage 37.

Connenberg. Befanntmachung.

Der Blan fiber die für das laufenbe Rechnungejahr beabfichtigte Errichtung einer unterirdifden Telegraphenlinie an der Bingertftrage von Biesbaden nach Connenberg liegt auf dem Burgermeifteramt bier mabrend ber Dienftftunden gemaß § 7 bes Telegraphenwegegeseiges bom 18. Dezember 1899 (Reichs-Gefenblatt G. 705) gu Jedermanns Ginficht

Etwaige Ginfpruche find binnen 4 Bochen bei bem Raiferlichen Telegraphenamt in Biesbaden beginnend mit bem 1. Juli 1903 angubringen.

Connenberg, ben 27. Juni 1903.

Das Bürgermeifteramt. Schmidt, Bürgermeifter.



Ericeint täglich.

Rr, 156.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Biesbaben. - Gefchafteftelle: Mauritineftrage 8.

Mittwoch den 8. Juli 1903.

Gin Wochenbeitrag

in Lohnflaffe

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Bekanutmachung der fandes-Berficherungsanftalt heffen-Haffan

für ben Areis Biesbaben (Ctabt).

(§ 84 bes Invaliden-Berficherungegefebes vom 13. Juli 1899.) Gur bie nach bem porbezeichneten Reichsgelege perficherunge. pflichtigen Berfonen im Areife Biedbaden (Stadt) find fur die Beit vom 1. Januar 1900 bis 31. Dezember 1910, vorbebaltlich etwaiger anderweiter Beffebung, nachbezeichnete Wochenbeitrage gu entrichten.

œ		Gin Wochenbeitrag in Lohnflaffe					
	Für	1 11 111 17 7					
			Bf.	Pf.	Bf.	19f.	
	ieber ber gemeinf. fentaffe gu Bice.		7				
	Mitgl -RIaffe I	14	20	=	=	=	
§ 13 bes Statute	· III u. IV V u. VI	=	=	94	30	-	
	• VII	-	-	-	-	36	
Kranfent Wegebau bandes d. Wiesbad fonen	ieder ber Betriebs- affe für die bei bem bes Bezirfsver- Regierungsbezirfs en beschäftigten Per- zu Wiesbaden. ib 16 bes Statuts.	flaffe, foce für t fuffen	Bodenbei in wei Betrag b tie Bent beiträge irflicen berb	che ber ed nach effung t en Grunt	ber Era ber Kra be ju leg Arbeiti	ibert- ituten infen- enben	
	eber ber Kranten- r Glafer Innung gu						
1	Biesbaben.	il.	Gard S	Sau.	90	1,20	
13 bes Statute	Mitgliedertlaffe I II u. III	=	-	24	30	=	
DE CASE OF THE	ieber ber Mranten-	100	20	-	7		
faffe be	r Rufer-Junung gu	(In			4		
13 bes (Prizgliederflaffe I u. II	-	20	24	-	-	
faffe be	ieber ber Aranten- er Aleifcher-Junung Biesbaden.		20		1		
	Mitgiteberfiaffe 1 m. II	-	90	24	-	-	
faffe be	ieber ber Kranfen.		20	T.		1	
13 bes Statuts	Mitgliederflaffe I II u. III IV u. V	Ξ	- 20	94 —	30		
. Mitgl	ieber ber Aranten-		201				
tane oc	Biesbaben.			12/-	90		
13 bes	Mitgliederflaffe I	=	=	-24	30	=	
STORE STORE	ieber ber Kranfen-	-	20	-	-		
faire	ber Schuhmacher-				100		
13 bes (Metgliederflaffe I	-	-	94	80	-	
Statuts (" III u. IV	-	20	-	-	-	
- faffe	der Tapezierer- ng zu Wicobaden.			5 C	30		
13 bes	Bitglieberflaffe 1	-		24	-	-	
n. Mite	lieber ber Kranten-	-	20	-			
taffefili	edie Bader Junung	100	1	No.			
5.11 bes (Witgliederflaffe I u. II	-	20	24	=	=	
Statuts (" IV	14	-	-	-	-	
faile fi	lieber ber Aranten- ir die Fuhrherren-		1	- 11	77		
Innun	Ritglieder - Rlaffe I	-	-	-	30	-	
Statuts	: "	14	20	24	=	-	
	lieber ber Rranten	14		-	-	-	
faffe fil	Maler u. Ladirer- un au Wiesbaden.		3				
6 11 bes 1	Dittglieberflaffe I	11	=	24	30	-	
Statuts	IV V	14	20	=	-	-	
San broadle	lieber ber Branfen-	# 75 K	1				
10. Mite	an What Sinculating	200	1 72 / 3	1 4	STATE AND		
faffe b			200	1	1		
taffe b	en Gef. m. b. D.	-	-	24	30	1	

		-	codut			
Für	I	п	It	IV	V	
	Bf.	Bf.	Bf.	98 f.	19f.	
11. Mitglieder ber Boft-	1 +1	4/1-	411	- April	71.	
franfenfaffen.		No. P.			-178	
Rlaffe I bei einem Tagelohn bis einschl 1.16 MR.	14	42	1	100	-13	
. Il bet einem Tagelohn von	14		1		1	
mehr als 1,16 Mt. bis einfal. 1,83 Mt		20		_	-	
7 III bei einem Tagelobn bon		20			-	
mehr als 1.83 Mt. bis einschl. 2.83 Mt	_	-	94	-	-	
. IV bei einem Tagelobn bon		10000	100			
mehr als 283 Mt. bis cinicht. 3.83 Mt	_	200	-	80	-	
. V bei einem Tagelohn über		-	3 11		36	
12. Lehrer und Ergieber.	25.0		100	4.5	18	
a, mit einem Jahresarbeiteverbienft bis gu 1150 Det.		_	_	30	-	
b, mit einem Jahregarbeiteverbienft	PILIT	Tail	1	-	110	
won mehr als 1150 bis 2000 Wart	_	-	_	-	- 36	
2	Die B	ochenbei	träge be	rjentoen	Sehn:	
	tlaffe, in melde ber mirtliche Jahrens anbeitenerbieift fallt und goar !					
		pon mehr	nepe	nehr	mehr	
13. Mile in Land. u. Forft.				als 850 Mt.	1100SR.	
wirthichaft beichäftigten	350 TR.	550 W.	850 9R.	568 11509R.	200098.	
. Betriebebeamten.	14 Pf.	20 \$f.	24 \$1.	30 \$1.	36 Pl.	
	Gin Wochenbeitrag					
	der Lohnflaffe					
	1		Den			
	Bf.	1 904			Bf.	
14. Alle fibrigen in ber	41.	\$1.	Pf.	Pf.	41.	
14. Alle fibrigen in ber Land. und Forftwirthichaft	1	Ψ1.	PI.	11.	41.	
Beichäftigten Berfonen, mel-	41.	Ψ(.	\$1.	Ψ1.	41.	
Land. und Forftwirthichaft beichäftigten Berfonen, mel- de feiner ber in unferer Befanntmachung bom 14.	-	Ψ1.	#14	M.	71.	
Land- und Forftwirthichaft beichäftigten Berfonen, wel- die feiner ber in unferer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren	*1.	\$1.	#14	¥I.	71.	
Land- und Forftwirthichaft beichäftigten Berfonen, wel- die feiner ber in unferer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krantenfaffen angehören:	*1.	\$21.		¥I.		
Land- und Forftwirthichaft beichäftigten Berfonen, wel- die feiner ber in unferer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten		- 20	24	¥1.		
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner ber in unserer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krankenkaffen angehören: a) männlich b) weiblich	11.			- I	11	
Land- und Forftwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner ber in unserer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krantenfassen augehören: a) mannlich b) weiblich 15. Alle in fonftiger Weise beschäftigten Bersonen, so-	11.			11	11	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner ber in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krantenkaffen angehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Beise beschäftigten Bersonen, sofern sie einer ber vorerwähn-	11			11	-1	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner ber in unserer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen angehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Beise beschäftigten Bersonen, sofern sie einer ber vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören:	11.		24	11		
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner ber in unserer Befanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krantenkaffen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sofern sie einer ber vorerwähnten Krankenkaffen nicht angehören: a) erwachsene männliche Personen	112 11			11 11		
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche keiner ber in unserer Bekanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosen fern sie einer ber vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Personen b) weibliche o) Lehrlinge über 16 Jahre	11. 11.		24	11 11	11 . 11	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und deren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosern sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Personen b) weiblich o) Lehrnige über 16 Jahre d) Lehrmädchen über 16 Jahre	11.1	20	24 - 24 24 24	1111	11.1	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner ber in unserer Bekanntmachung bom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sofern sie einer ber borerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Bersonen b) weiblich o) Behrlinge über 16 Jahre d) Lehrmädchen über 16 Jahre	1111 111		24 - 24 24 24	11 11 11 11	11 . 1111	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche keiner ber in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Kraufenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Beise beschäftigten Bersonen, sosen fern sie einer ber vorerwähnten Kraufenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Bersonen b) weiblich o) Lehrmäden über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre Tür diesenigen Bersonen, welche als Lohn ober Gehalt eine feste, für Wochen, Mo-	1111		24 - 24 24 24	11 111	11 . 1111	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche keiner ber in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Kraufenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Beise beschäftigten Bersonen, sosen sie einer ber vorerwähnten Kraufenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Bersonen b) weiblich o) Lebrmäden über 16 Jahre d) Lebrmäden über 16 Jahre Tür diesenigen Bersonen, welche als Lohn ober Gehalt eine seste, für Wochen, Monate, Bierteljahre ob. Jahre	1111		24 - 24 24 24	11 11 11 11 11	11 . 1111	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und deren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weidlich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosern sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Personen b) weiblich e) Lehringe über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre Tür diesenigen Personen, welche als Lohn oder Gehalt eine seite, für Wochen, Monate, Biertelijahre od. Jahre bereindarte baare Bersättung erhalten, sind Beisentlang erhalten, sind	1111		24 - 24 24 24	11 111	111.	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche teiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und deren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, soset wir einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Personen der weibliche o) Lehringe über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre Für diezenigen Personen, welche als Lohn ober Gehalt eine sehe, sur Bochen, Monate, Bierteljahre od. Jahre bereinbarte baare Bergütung erhalten, sind Beiträge berjenigen Lohnklasse	117 1111		24 - 24 24 24	11 111	11 1111	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche keiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und beren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weiblich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosen sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsene männliche Personen b) weiblich o) Lehrlinge über 16 Jahre d) Lehrmädchen über 16 Jahre Für diesenigen Personen, welche als Lohn oder Gehalt eine seste, für Wochen, Monate, Vierteljahre od. Jahre vereinbarte baare Bergütung erhalten, sind Beiträge dersenigen Lohnklasse zuentrichten, inderen Grengen bie baare Vergütung fällt,	1111		24 - 24 24 24	M 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11 11	11 1111	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche keiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und deren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weidlich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosen sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwähsene männliche Personen b) weiblich o) Lebrünge über 16 Jahre d) Lebrmäden über 16 Jahre Für diesenigen Personen, welche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen, Monate, Bierteljahre ob. Jahre bereindarte baare Bergütung erhalten, sind Beisträge dersenigen Lohnklasse guentrichten, inderen Krenzen die baare Vergütung fällt, sosen diese Beträge böher	117 1111		24 - 24 24 24	# III III	11. 11.1	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und deren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen aufgeführten Krankenkassen augehören: a) männlich b) weidlich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosen sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwachsen männliche Personen b) weiblich o) Lehrünge über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre gür diesenigen Personen, welche als Lohn ober Gehatt eine seste, für Wochen, Monate, Bierteljahre od. Jahre bereindarte baare Bergütung erhalten, sind Beiträge dersenigen Lohnklasse zu entrichten, in deren Grenzen die baare Bergütung fällt, sosera diese Beiträge höher sind, als die nach der vorsstehenden Bekanntmachung	1111		24 - 24 24 24	11.	11 . 1111	
Land- und Forstwirthschaft beschäftigten Bersonen, welche feiner der in unserer Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 und deren Rachträgen aufgeführten Krankenkassen ausgehören: a) männlich b) weidlich 15. Alle in sonstiger Weise beschäftigten Bersonen, sosen sie einer der vorerwähnten Krankenkassen nicht angehören: a) erwähsene männliche Personen d) weidlich meiblich h) weidlich The diesenigen Personen d) Lehrmäden über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre d) Lehrmäden über 16 Jahre weiche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen, Monate, Wierteljahre ob. Jahre bereindarte baare Bergütung erhalten, sind Beiträge derienigen Lohnklasse zu entrichten, inderen Krenzen die baare Bergütung fällt, sosen diese Beiträge höher sind, als die nach der vorsind	1111		24 - 24 24 24	* II.	11 1111	

Die Bermenbung bon Beitragemarten einer hoberen Lobntlaffe als gefehlich vorgeschrieben — ift allgemein zulässig. Wenn zwischen bem Arbeitgeber und bem Berficherten die Berficherung in einer höheren Bohnllaffe nicht ansbrücklich vereindart ift, so ift der Arbeitgeber nur zur Leistung der Balfte dessenigen Beitrags verpflichtet, welcher nach der vorsstehenden Befanntmachung für den Berficherten zu entrichten ift.

Bur richtigen und rechtzeitigen Bermenbung ber fälligen Beitragsmarfen find bie Arbeitgeber verpflichtet. Recht. geitig geschieht bie Berwendung nur bann, wenn fie bei jeber Bobngahlung, und wenn feine Lohnzahlung Battfindet und ber Bohn geftundet wird, bei Beendigung bes Dienftberhalt. niffes ober am Soluffe eines jeben Ralenberjahres erfolgt. Den Arbeitgebern flebt bas Recht ju, bei ber 20bv-gahlung ben von ihnen beschäftigten Bersonen bie Salfte ber Beitrage in Abjug zu bringen. Diefe Abguge burfen fich jeboch bochftens auf bie fur bie beiben letten Bohngablungsperioben entrichteten Beitrage erfreden. Mis Bobngablungen gelten auch Mbidlags. aablungen.

Binbet bie Beidaftigung einer verficherungspflichtigen Berfon nicht mabrend ber gangen Beitragsmoche bei bemielben Arbeitgeber ftatt, fo ift von bemienigen Arbeitgeber ber volle Bochenbeitrag zu entrichten, welcher ben Berficherten guerft beschäftigt. Burbe biefer Berpflichtung nicht genugt und bat ber Berficherte ben Beitrag nicht selbft entrichtet, so hat berjenige Arbeitgeber, welcher ben Berficherten meiterbin beschäftigt, ben Bodenbeitrag ju leiften. Steht ber Brifderte gleichzeitig in mehreren bie Berficherungepflicht begrindenden Arbeits- und Dienftverhaltniffen, fo haften alle Arbeitgeber als Gefammifdulbner für die vollen Bochenbeitrage. Die unterlaffene Martenvermenbung fann nicht bamit enticulbigt werden baß ein anderer Arbeitgeber, ber ben Berficherten vorber beidaf. tigt babe, gur Beitragoleifinng verpflichtet ge-wefen fei. Berficherungspflichtige Berfonen find befugt, bie Beitrage an Stelle ber Arbeitgeber ju entrichten. Dem Berficherten, welcher bie bollen Wochenbeitrage entrichtet bat, fiebt gegen ben jur Entrichtung ber Beitrage verpfischtetete Arbeitgeber Anfpruch auf Erfattung ber Balfte bes Beitrags ju, wenn bie Marten vorfchriftsmäßig ent. werthet finb.

Durch bas neue Invaliden-Berficherungsgefen ift Die Berficherungs: pflicht ausgebehnt auf Die gegen Bobn ober Gebalt beichaftigten Bert. meifter, Zechnifer, Bebrer und Ergieber, fofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsberdienft 2000 Mt. nicht überfieigt. Behrer und Erzieher an öffentlichen Schulen ober Anfalten unterliegen der Berficherungspflicht nicht, fo lange fie lediglich jur Ansbildung für ihren zut unfrigen Beruf beschäftigt werden ober fofern ihnen eine Anwartichaft auf Benfion im Betrage ber geringften Invalidenrente von mindeftens 111,60 Mt. jabrlich gemährleiftet ift

Die Berficherungspflicht ergreift auch folche ale Pehrer thatige Berfonen, welche aus bem Stundengeben bei wechselnden Auftraggebern ein Bewerbe maden (felbftfanbige Dufiflebrer, Sprachlebrer u. f. m.), und gwar auch bann, wenn fie ben Unterricht in ber eigenen Wohnung

Folgende Berfonen find befugt, freiwillig in bie Berficherung ein-eten, folange fie bas 40. Bebensjabr nicht vollenbet haben (Gelbfiverficherung):

1. Betriebsbeamte, Bertmeifter, Techniler, Sandlungsgehülfen und fanftige Angeftelte, beren bienfliche Beichaftigung ibren Sanptberuf bilbet, ferner Lehrer und Erzieber, fammtlich fofern ihr regelmäßiger Jahresarbeitsverbienft an Bohn ober Gebalt mehr als 2000 Mt., aber nicht über 3000 Mt. beträgt.

2. Gewerbetreibende und fonftige Betriebaunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als gwei verficherungspflichtige Loonarbeiter beichaftigen, fowie hausgewerbetreibende, fammtich foweit nicht durch Beichluft bes Bunbesrathe bie Ber-ficherungspflicht auf fie erftredt worben ift. Berjonen, beren Arbeiteverdienft in freiem Unterhalte beftebt,

fowie biefenigen, melde nur vorübergebenbe Dienftleiftungen berrichten und beshalb ber Berficherungspflicht nicht unterliegen.

Berficherte, bei benen bie Boransfehungen für bie Berficherungs-pflicht und Gelbftverficherung aufhören, tonnen bie Berficherung freiwillig fort fe ben, fofern fie noch nicht bauernd erwerbs-

Die freiwillige Berficherung ift an bie Entrichtung von Beitragen einer bestimmten Bobnflaffe nicht gebunden ; bierbei ftebt vielmehr bie Bermenbung von Beitragsmarten gu 14, 20, 24, 30 und

36 Pfennig frei. Berwendung ber Beitragsmarten auf Grund ber Berficher ung spflicht und fich baran anschließenber Beiterperficherung find gelbe und für die Gelbft verficherung und beren Fortfebung graue Quittungefarten gu vermenben.

Die aus ber Berficherungspflicht fich ergebenbe Anwartichaft er-lifcht, wenn mabrend zweier Jahre nach bem auf ber Quittungeforte verzeichneten Ausftellungstag ein ble Berfichexungspflicht begrandendes Arbeits- ober Dienfluerhaltniß ober bie Beiterverficherung nicht ober in weniger als insgefammt 20 Beitragewochen beftamben bat. Bei ber Seibfiverficherung und ihrer Fortfebung muffen gur Aufrechterholeung ber Unwartichaft mabrent ber angegebenen 2 Jahre minbeftens 40 Bei-

trage entrichtet werben. Caffel, 14. Dezember 1899.

Ber Vorftand : Riedesel Frhr. zu Eisenbach, Landed Director.

Borftebenbe Befanntmachung in ber Faffung bom 14. Oftober 1902 und 18. Dezember 1902 wird unter Sinweis auf die Menderungen in Biffer 8 und 10 hierdurch gur öffentlichen Renntuiß gebracht. Wiesbaden, 1. Juli 1903. 4761

Der Magiftrat. Abtheilung für Berficherungsfachen.

Bekanntmad

Camftag, ben 25. Juli b. 38., Bormittage 10 Uhr (anschliegend an Die gu Diefer Beit ftattfindende Berfteigerung von Moell und Dits eigenthumer) foll ber an der Ede Druden- und Cerobenftrage belegene ftabtifche Banplag bon 4 ar 50,75 am Glachentuhalt, im Rathbaufe bier, auf Bimmer Ro. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Bedingungen und eine Beidnung liegen im Rathhaufe auf Bimmer Ro. 44, in den Bormittage Dienfeftunden gur Einficht aus.

Biesbaden, ben 29. Juni 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 8. Juli, Rachmittage 5 Uhr, wird die Grad. Credceng von ca. 2 Morgen Wiefen

Bufammentunft an dem Bafferbehalter bei dem Bahn-Dotheim.

Wiesbaben, ben 6. Juli 1903.

Die Direttion ber ftabt. BBaffer., Gas. u. Gleftr. Berte.

Befanntmachung.

Bon dem im Diftrift "Ririchbaum". 1. Gewann belegenen, bon ber Riebricherftrage abzweigenben Gelbmege Do. 9080 des Lagerbuche, wird ber auf dem Plane mit rother Farbe fenntlich gemachte Theil nach ordnungemäßiger Durchführung bes gemäß § 57 bes Buftanbigfeits. Gefeges bom 1. Auguft 1883 eingeleiteten Berfahrens, hierburch ein-

Wiesbaben, ben 2. Juli 1903.

Der Oberbilirgermeifter 4818 In Bertr. : Dr. Gool ..

Sendler Stettin

Betauntmadung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, meld, fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entgieben wird erjucht :

1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868

au Biesbaben.

2. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Riederhadamar, bes Taglobners Johann Bidert, geboren am 17. 8.

1866 gu Schlit, 4. ber ledigen Dienitmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmunfter, 5. bes Tagibhners Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870

gu Biesbaben, 6. bes Schneibers Beter Buhr, geb. 8. 8. 1862 gu

7. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875 gu Oberrod.

8. des Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu Ggelebach. 9. des Taglohners Anton Es, geb. 22. 10. 1866 gu

Dahn, 10. bes Taglöhners Mathias Teffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Beimersheim. 11. der Chefrau des Arztes Theodor Ford, Bermine

geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 12. bes Reifenden Moie Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

13. Des Taglohners Wilhelm Gorn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 ju Sadamar,

14. der ledigen Modiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim, 15. ber ledigen Daberin Unna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Rameng 16. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2.

1. 1880 au Canb, 17. des Taglohners Rarl Lehmann, geb. 27. 3. 1853

gu Chrenbreititein. 18. ber ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu

Rreugnach, 19. bes Asphalteurs und Blattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing.

20. ber Maurers Starl Went, geb. 15. 3. 1872 gu

21. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

22, bes Taglobuers Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Wintel.

23. der ledigen Dienftmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Frauenstein, 24. des Taglohners Georg Schallmeber, geb. 8. 9.

1860 an Urberach,

25. bes Maurergehülfen Rarl August Schneiber, geb. 9. 3. 1868 ju Biesbaden,

26. ber ledigen Wargaretha Echnorr, geb. 23, 2, 1874 gu Beidelberg.

27. bes Dufifers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

28. ber Ehefrau des Gartners Wilhelm Seif, Raro-line geb. Zorn, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 29. der ledigen Lina Simons, geb. 19. 2, 1871 ju haiger.

30. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 gu Emmerich.

31, ber Dienftmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 an Ittlingen.

32. der ledigen Bertha Wehand, geb. 21. 12. 1880 gu Baledorf,

83. bes Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach.

Biesbaben, ben 1. Juli 1903. 4573 Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung.

Berdingun .. Die Lieferung von 300 cbm Grobichotter, (Rorngroße 40-60 mm) und 200 cbm Feinschotter (Rorngröße

20-40 mm aus Sornfteinporphyr für die Banbermaltung bet Ctabt Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung perdungen werben. Angebotsformulare und Berdingungeunterlagen fonnen

mabrend ber Bormittaged enfiftunden im Rarbhaufe Bimmer Dr. 53 eingesehen, auch bon bort gegen Baargablung ober bestellgeldfreie Ginfendung von 1 DRf. bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufidrift "Borphprichotter" verfebene Angebote nebft Brobefiftden find ipateftens bis Montag, ben 13. Inti 1903,

Bornfittage 11 Uhr, hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etma ericheinenben Anbieter.

Mur bie mit bem porgefdriebener und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Buidlagefrift: 3 Wochen. Biesbaden, ben 1. Juli 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau. Befanntmachung.

Wontag, ben 13. Buli er. und event. die folgenden Tage, Bormittags 9 Uhr und Rachmittags 2 Uhr aufangenb, werben im Leibhaufe, Reugaffe 6a (Fingang Schulgaffe) bier, Die dem ftabrijden Leibhaufe bis gunt 15. Juni 1903 einschlieglich verfallenen Bfander, bestehend in Brillanten, Bold, Gilber, Rupfer, Rleibungeftliden, Leinen, Betten pp. berfteigert.

Bis jum 9. Juli er. fonnen bie berfallenen Bfanber, Bormittage von 8-12 Uhr und Rach: mittage von 2-6 Ilhr noch anegeloft bezw. die Bfandicheine fiber Metalle und fonftige, dem Mottenfrag nicht unterworfene Bfanber umgeschrieben merben.

Freitag, ben 10. Juli cr. ift das Leibhaus gefoloffen.

Wiesbaben, ben 24. Juni 1903. 4416 Die Leibhaus Deputation.

Stadtausichuf gu Biesbaben.

Die Berien bes Stadtausschuffes beginnen am 21. Juli und endigen am I. Geptember d. 36. Bahrend ber Ferien burfen Termine gur mundlichen Berhandlung ber Regel nach nur in ichleunigen Cachen abgehalten werben. Muf ben Lauf ber gefeglichen Briften bleiben die Ferien ohne Ginfing. Dies wird gemäß § 5 bes Regulativs bom 28. Februar 1884 jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Biesbaden, den 4. Juli 1903.

Der Borfigende. In Bertr .: Dr. Goolg.

Frem den-Verzeichniss vom 7. Juli 1903. (aus amtlicher Quelle.)

Aegir, Thelemannstrasse # Lensing m. Fr. Brüssel

Badischer Hof, Nerostr. 7. Strauss Eschau Levy, Hamburg

Belle vue, Wilhelmstr 26 van den Arend m. Fr., Rotterdam Gil, Fr., Bilbao Zarandona, Fr., Bilbao Alber, Fr., Bilbao

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Weil Fr. m. Tocht, Fechenheim Gumprecht Apolda Greese Frl. Ueckermünde

7 wei Bocke. Häfnergasse 12 Cohn, Berlin Cohn, Charlottenburg Grimm, Berlin

Dahlheim, Taunusstr. 15 Welter m. Fr. Essen

Dietenmühle (Kuranstalt) Vogel Oberhausen Jung m. Fr., Dillenburg Kattz, Newyork

Einhorn, Marktstrasse 30 v. d. Mühlen, Remscheid Wolff, Berlin Beyerle, Gr. Lichterfelde Klein, Bleicheroda Starmetz. Erausviller

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Birnbaum, Fürth Wienchower m. Fr., Haag Franzmann, Renders Gabali, Fr., Bochum Leuchtmann, Amsterdam Seidler m. Fr. Allstedt Rönnefahrt Fr. Berlin Fulke Berlin Müller, Fr. m. Kind, Berlin Neuburger m. Fr., Gailingen

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Frünkel m. Fr., Hamburg Kirchheimer, Heilbronn Schalke m. Fr., Schalke

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Liese, Berlin Mehlhase m. Fr. Brandenburg Ceyer, Köln Back, Blessenbach

Grüner Wald. Marktstrasse Hinterleitner, Köln Jensen Caralas Rohamüller m. Fr., Fulds Heymann, Köm Schwarzschild Frankfurt Frohmann, Offenbach Muermann, m Fr., Herford Thalberg m. Fr., Riga Meyerfeld, Elberfeld Rauh, Nürnberg Schwarz, Halle Géronne, Höhr Kirsten m. Fr., Dortmund Cohn, Berlin Wilke, Augsburg Förster m. Fr., Altenburg Ahler, Berlin

Hahn. Spiegelgasse 15. Brintrup Münster

Happel. Schillerplatz 4 Schmitt m. Fr., Emsdorf Wolfert m. Tocht, Ronsdorf Stephan, Metz Schmitz, Köln Maurer Fr. m. Tocht., Berlin Siebert, Mannheim Becht, Karlsruhe

Hotel Hohenzollern Paulinenstrusse 10. von Krafft m. Fr., Augsburg De Mensingen, Augsburg

Vier Jahreszeiten, Kaiser Priedrichplatz, L Björen, Stockholm

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Goretzki Fr., Gleiwitz Ferry Paris Cooper Fr. m. Tocht, England Drum, San Francisco fennings Berlin Verkley m. Fr., Haarlem

Karpfen, Delaspéestrasse 6

Goldene Kette, Langgasse 51-53 Griesinger Oberroth Weinschenk, Felleringen

Schmitt m. Fr., Wien

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Ahlirch m. Fr., Berlin Tschirmer m. Fam, Gross-Lichterfelde

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Jenrich, Altena Wolter Fr. Putbus

Krone, Langgasse 36 Haase, Berlin Hattenhauer, Fr., Höxter

Weisse Lilien, Hafnerg & Fitze, Magdeburg Berding Fr., Oldenburg Jackel m. Fam., Frankfurt Schwappach Bamberg Decker m. Fr. Offstein Klakow, Schöneberg Andre, Finsterwalde Schreiber, Wachenheim Litck, Siegen Edel Fr. m. Tocht., Fechenheim

Kurhaus Lindenhot Walkmühlstr. 43 Best Fr. m. Fam., Cambridge Tschirner m. Fam., Gr.-Lichter-

Metropole u. Mon > pol Wilhelmstrasse 6 u. 8 Schloss, Baltimore Oppenheimer, Heilbronn Metzkes, Barmen Friedrich Halle Ginsberg, m. Fam., London Fulda Mannheim Oppenheimer Heilbronn du Bois, Fr., Haag Brandts m. Fr., M.G. Kann m. Fam., B. Schloss, Baltimore Michaelis, Bremen

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-1 Ballot, Twelle Schweppe Fr., Neustrelitz

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser Friedrichplatz 1 Chicherter, Fr. m. Bed., London Ertinghausen Fr. St. Louis Erker m. Fr., St. Louis Sandberg m. Fam., Holland Huth, Berlin Herz Newvork Paster m. Fr., Düsseldorf Rosa, Brasilien

National, Taunusstr. 21 Kobici Bukarest

Noanenhof. Kirchgasse 39-47 Grossmann, Ruhrort Harrsch, Lahr Köller 2 Frl., Solingen Köller, Solingen Fritsch Berlin Susselbeck, Frl, Oberhausen Ester, Frankfurt Liebmann m. Fr., Kissinger Rasch, Frankfurt Becker, Frl., Frankfurt Hahn Frl. Frankfurt Bönniger Limburg Fruendt Berlin

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 von Heemskerek 2 Hrn. Serchenfeld Rost m. Fr., Forst von Barner m. Fr. u. Bed., Trettow Pagenstecher m. Fr., Newyork

Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Wissel Brandenburg

Petersburg. Museumstrasse de Jong m. Fr., Amsterdam

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Saxenberger m. Fr., Gröbzig Kampf, Frankfurt von Braugh, Frankfurt

Quisisans, Parkstrasse 4, 5 und 7 Ganger, Promern

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Knapp, Dauborn Wiedemann, Elberfeld Schoenenborn, Köln Klinkhammer, Düsseldorf

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 19 Nauckhoff Schweden Roing Gr.-Lichterfelde Celdonek Brüssel von Villebois Fr., Russland Machold Fr. m. Tocht. Hoboken Mattlage Fr. Newyork Mattinge Frl. Newyork Brandsma m. Fam. Hilversum

Hotel zum Rheinstein Taunusstrasse 4 Daniels m. Fr. Antwerpen Berchlor m. Fr., Oschersleben

Hotel Ries, Kranzplatz Nolte, Frl., Hannover Nolte, Hannover

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45 Schamot Fr. m. Sohn, Frank. furt

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Wahlkampf Fr. m. Kind, Nancy Knauer Fr Dirhan

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9, Steinhäuser, Newyork Grovaerts Brüssel Grovaerts Fr., Brüssel

Weisses Ross. Fochbrunnenplatz 2 Rockstrob, Saalfeld Beyer, Fr., Berlin Langenstrass, Wegeleben Brandis Berlin Kiepert Berlin Dingeldein Hanau

Russischer Hof Geisbergstrasse 4. Brauns Fr. Halle Wagner Fr. München

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3. David m. Fam. Breslau

Schützenhof, Schützenhofstrasse L Goldhagen Fr. Morbach

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse & Hucklenbroich Hamburg Krösing Fr. Putbus Hermann Koburg Wedekind Schöneberg Bauch Frl Schöneberg Gillich Searan Schlupp Frl. Petersburg von Oneyay Frl. Petersburg Leven Sonneberg Suer Remscheid Ridey Berlin Arold Erfurt Meister Berlin

Spiegel. Kransplats, 10. Liefeith Eisleben Jesche m. Fr. Kolberg

Zum goldenen Stern Mathias Breslau Leponsky Kiel Buchsberger Kiel

Tannhäuser Bahnhofstrasse ! Rossenau Luxemburg Bartsch Leipzig Motzer Stutter Schottenberg Weissenborn m. Fr. Apenrade Prahl m. Fr. Apenrade Giesler Kassel Hartwig m. Pr. Koblenz Schilling m. Fr. Seesen Taunu - Hotel.

Rheinstrasse 16 Müller Weimar Griebler m. Fr. Bernenstel Nikom m. Fr. London Prus Strassburg Rusch m. Fr. Liverpool Jungbecker Frl Aachen Fessen m. Fr. Northeim Bergmann m. Fr. Köln Joyes Washington Schipper Barcelona Tauscher Berlin Müller Esslingen

Mutzer Berlin Horn 2 Damen Berlin Victoria, Wilhelmstrasse I Hablot m. Bed. Reims Krüger Fr. Hamburg of Fekström Schweden Benvist Reims Schmülder Rheight van Bergen m. Fr. Antwerpen Windholtz Brunn Hillehrand Berlin Schmitz Hilden Schneider Lobesheim Carraccidu Remagen Bining Oldenburg Moos Bonn Goethlich Bonn Döll m. Fr. Gotha Bauke Bochum Breitenbach Gotha Kellermann m. Fr. Elberfeld Weins, Bahnhofstrusse 2 Küppers Köln Reiss Gimmeldingen Velthius van Leeuwen Fr. Utrecht v. Arkel Fr. Utrecht Stern Soest Baumann m. Fr. Leipzig Brötz Limburg

Westfälischer H-Schützenhofstrast Meyer m. Fr. Algringen Ruhfus Frl. Dortmund Ruhfus Dortmund Sarason Berlin

bele

bes

the

reid

fichei

bagi

mie

Dr.

mar

erre

BeBo

gefü

chem

qls

in à

unb

2Bei

Iguf

áus

berfe

rige

men

Stolt

gerie

daß

als

richt

meni

einer

regar

28, 5

das.

ibro

Dber

ber (

fung

Urth

das !

modi

beget

ftänt

Bud

fton

fadje

(E

beru

Eabl

arme

umri

Lante

mobi

frictte

Bur -

porli

meld

in 31

ditto

bera

man

banb

Hipan Hipan

being

geler

- 1

unb

到此

gesta selbsi liche

Meyer m. Fr. Kassel

Ja Priva häusern: Villa Alma Leberberg 4. Brilckow Fr. Berlin Villa Beaulieu, Nerothal 16 Schmidt Frl. Bremen Hoefels Schwester Bremen Pension de Bruijn, Wilhelmstrasse 38

Bibo Posen Gr. Burgstr. 8 Callpe Fr. m 2 Tocht. Posen Villa Carmen, Abeggstr. 5 Modror Schlettstadt Villa Carolus, Nerothal 5 Peschken m. Fr. Karsewo

Heine m. Fr. Dresden Villa Elizabeth, Frankfurterstrasse 22 Böhm 2 Frl. Bingen Meyerhof m. Fr. Berlin Pension Friedrich Wilhelm Langenbach Fr Essen Pension Herms,

Taunusstr. 55 Wille Frl. Kopenhagen Christl. Hospin L. Rosenstrasse 4. Olsson Fr. m. Tocht. Kehweden Grady Fr. Newyork

Reichert Fr. m. Tocht. Newyork Baylor Fri Newyork Schultz m. Fr. Charlottenburg Fisher Rochester Ostar m. Fr. Rochester Paul Rochester Fisher m. Fr. Rochester Evangel Hospiz,

Emsterstr. 5.

Biggs Fr. Cork Biggs 2 Frl. Cork Vedder Frl Elberfeld Märker Frl. Richtenberg Pension Kordina, Sonnenbergerstrasse 10_ Kamberger Fr. Mainz

Isaacs Johannisburg Luisenstrasse 12 obs Freiburg Schoele m. Fr. Aschersleben Breyding m. Fr. Searburg Kastner Hamburg Marktstrasse 12 Wehmer Metz

Pension Mon-Repos, Frankfurterstr. 6 Haass Frl Speyer Nerostrasse 11. Seelig Stettin Nerostrasse 141 Hemmersbach Düsseldorf

Wehmer Fr. Metz

Röderstrasse 41. Glaser genannt Verier Frl. Wien Saalgasse 24-26. Rumm Fr. Frankfurt Kurpark-Schlöss.

chen Parkstrasse 20. Büllesbach Godesberg Schmidt Frl. Kripp Thomas m. Fr. Kripp

Befanntmadjung

Das gur Beit von Berrn Grit Gaertner benutte an ber Alleefeite ber Wilhelmftrafte gelegene photographische Mielier, foll ju gleichem ober ahnlichem Bwede ab 1. Oftober 1903 junachft auf die Dauer von 5 Jahren nen verhachtet werben. Refleftanten wollen ihre Angebote unter Anaabe bes jahrlichen Miethpreifes bis ipateftens Montag, ben 20. Juli be. 3e., Bormittage 10 Hhr bei ber unterzeichneten Bermaltung, wofelbft auch die naberen Bedingungen eingefeben werben fonnen, einreichen. Freie Bahl unter ben Reflettanten ohne Rudficht auf die Sobe bes Bachtgebotes bleibt ausdrifdlich borbehalten.

Wiesbaden, den 1. Juli 1903.

Städtifche Anrbertvaltung,